





Soven ist bunt

Soyener Asyl- Helferkreis veranstaltete ein gelungenes Begegnungsfest





Der Soyener Kinderchor trug zum Gelingen des Festes bei

Der Asyl-Helferkreis Soyen hatte im Juli zum Begegnungsfest geladen. Als Anerkennung für deren Arbeit finanzierte die Diözese München/Freising das Sommerfest. Die Abteilung Flucht/ Asyl/Integration, unter der Leitung von Monsignore Böck, stellte das Geld unbürokratisch gerne zur Verfügung. So konnten sich alle Besucher den ganzen Nachmittag am bunten Büffet bedienen. Das hat uns riesig gefreut, konnte doch damit auch die Küchenaktion und die ganze Vorbereitung im Pfarrzentrum klein gehalten werden. Mit den anwesenden Kindern wurden mit bunter Wolle kleine Kunstwerke gefilzt. Auch musikalisch war es ein buntes Fest. Instrumentalmusik aus Ramsau mit Gerti Grill und vier Musikerinnen, türkischer Rapp von Mahdi Bahaduri aus Soyen, Harfenmusik mit Anna Huber aus Lamsöd und viele junge Stimmen im Kinderchor.

Danke an alle helfenden Hände, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die 60 Besucher konnten sich bei der Gelegenheit über die Arbeit des Helferkreises informieren, viele Gespräche mit den Geflüchteten führen und einen schönen gemeinsamen Nachmittag bei Sonnenschein genießen. Damit waren und sind sie ein Zeichen dafür, dass Soyen für ein friedliches, freundliches und respektvolles Miteinander steht. Danke.

Der ASYL-Helferkreis Soyen



Ein Fest für die ganze Familie



Ramsauer Instrumentalmusik



Zufriedene Gesichter



Ein Nachmittag der viele begeisterte



Erfahrungsaustausch zwischen Vater und Mütter



Was machen die Helfer im Helferkreis?

Da die Arbeit des Helferkreises nicht allen Bürgern bekannt ist, hier einmal eine kleine Auflistung der vielfältigen Tätigkeiten die anfallen.

Regelmäßige Deutschnachhilfe: Lesen üben, schreiben lernen, Grammatik, Textverständnis ...

- Bücherecke in der Unterkunft anlegen und regelmäßig erneuern
- Gelegentliche Einkaufsfahrten für Großeinkauf
- Besondere Arztfahrten zu Fachärzten ohne Zuganbindung
- Gelegentliche Unterstützung in Behördengängen

- Hilfestellung bei der Übersetzung von Behördenbriefen
- Beratung mit Verweis auf Migrationsberater Herrn Virmani, immer dienstags in der Unterkunft oder in Wasserburg/ Caritas, Heisererplatz
- Unterstützung bei der Radlsuche , der Reparatur und Ersatzteilbeschaffung, Lichtanlagen, Warnwesten ...
- Information an die "Neuen", die in der Unterkunft ankommen über die Lage der Gemeinde Soyen, Zuganbindung, Ärzte, Apotheken, Schulen, Kindergarten, Kirche, Rathaus, Banken …
- Unterstützung durch Sachspenden an persönlichen Wäsche- und Geschirrausstattungen (2. Garnitur an Bettwäsche,

Teller, Tassen, Töpfe u.ä.)

- In Gesprächen die Vermittlung von unseren, in Deutschland geltenden, Werten und Normen im Umgang miteinander
- Zeit schenken für persönliche Gespräche
- Gemeinsam feiern (Sommerfest und Weihnachtsfest)
- Pavillon für den Außenbereich organisieren
- Anlage einer Außen-Spielecke mit Sandkasten durch die Firmgruppe
- Fußballtraining anbieten und evtl. bei der Sportausstattung unterstützen
- Gelegentliche gemeinsame Fahrten zu Gottesdiensten

Neues aus dem Gemeinderat



In seiner Sitzung vom **29.05.2018** beschied der Gemeinderat über zwei vorliegende Zuschussanträge positiv. Gewährt wurde eine finanzielle Unterstützung des Festival 3Tage Thal 2018 sowie der Rosenheimer Aktion für das Leben. Dieser Verein kümmert sich um sozial schwache oder in Not

geratene Menschen.

Neue Baugebiete, ob zu Wohnzwecken oder als Gewerbegrund erschlossen, erfordern die Ausweisung von Ausgleichsflächen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde beschloss der Gemeinderat eine Teilfläche eines gemeindlichen Waldstücks in Schlicht aus der Bewirtschaftung zu nehmen und als Ausgleichsfläche anerkennen zu lassen.

Das Salzlager im Bauhof zeigt Bauschäden auf, die vor der Einlagerung des Wintervorrates behoben werden sollen. Trennwände müssen saniert und verstärkt werden.

Vorbereitend zum Bau der Bahnbrücke wurde die Baugrunduntersuchung mit positivem Ergebnis abgeschlossen, der sog. Seekanal saniert wird.

Die Asylbeauftragte Afra Zantner berichtete über den Besuch einer Delegation von Asylbetreuern in Rom auf Einladung der Kirche. Es fand ein Austausch unter nationalen Betreuern aber auch mit internationalen Ehrenamtlichen in Bezug auf den Umgang und die Integration von Asylsuchenden statt.



Das neue Salzlager im Soyener Bauhof

Bürgerb SOYEN at

Redaktion SBB:

Toni Schillhuber fon 08072-3729075 buergerblatt-redaktion@gmx.de SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen

Peter Oberpriller 08071-5509017 buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Redaktion Soyenapp

Peter Oberpriller 08071-5509017 buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg Textverarbeitung: Toni Schillhuber Satztechnik: Peter Oberpriller Auflage: 1200 Stück

Erscheinungsdatum: In der Regel immer am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß: Immer am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere "Soyenapp",



Neues aus dem Gemeinderat



In seiner Sitzung vom **26.06.2018** hatte der Gemeinderat über die Stellungnahmen und Einwendungen aus der Öffentlichkeitsund Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan Soyen-Süd zu beraten. Aufgrund der besorgten Einwendungen der Anwohner wurde noch einmal explizit die westliche

Grenze des Geltungsgebietes entlang der Flurstücksgrenze Kitzbergstraße definiert. Weitere Änderungen oder Ergänzungen für die Planung werden nicht veranlasst. Mit diesen beschlossenen redaktionellen Änderungen wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme der Satzungsbeschluss erlassen. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses erläuterte die Ergebnisse zur Rechnungsprüfung 2016. Alle Fragen und zu klärendePunkte wurden seitens der Verwaltung hinreichend beantwortet, alle erforderlichen Unterlagen ordnungsgemäß vorgelegt. Die Gemeinde Rechtmehring beteiligt die Gemeinde Soyen als benachbarte Kommune am Verfahren zur beabsichtigten Planung des Sondergebiets Schlachtbetrieb in Grill am Berg. Es ist beabsichtigt die 13. Änderung des Flächennutzungsplans durchzuführen und einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Der Gemeinderat Soyen nimmt als Träger öffentlicher Belange Kenntnis vom Anhörungsverfahren. Mit der Planung besteht Einverständnis.



Die Flurstücksgrenze wurde für die Kitzbergstraße neu definiert

Bitte "nicht" lächeln: Biometrische Passbilder im Rathaus



Wer einen Ausweis beantragen möchte, einen Führerschein benötigt oder sonstige amtliche Anträge stellen möchte, benötigt hierzu i.d.R. ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Passfoto.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal auf einen zusätzlichen Service der Gemeindeverwaltung Soyen hinweisen. Mittels einer Fotokabine können Bürger/innen vorort ein geeignetes Passfoto erstellen lassen, das unmittelbar zur weiteren Verarbeitung in die elektronische Meldeamtskartei übernommen und weiterbearbeitet werden kann.

Das spart Zeit und Wege, die Kosten entsprechen mit 10,00 € den üblichen Preisen für Passfotos.

Ein guter Service, bei dem man leider nicht lächeln darf.



Der Blumenkorso, ein Blickfang für das Soyener Rathaus.

X

Kontakte: Gemeinde Soyen 2018

Bauh

Anschrift Bauhof Soyen Riedener Str. 11 83564 Soyen 08071 916922

Gemeinde Soyen

Riedener Str. 11 83564 Soyen Tel. 08071/9169-0 Fax 08071/9169-20 gemeinde@soyen.de

Mitarhaitar

Leitung Bauhof Jakob Heinrich mobil 0179 530 530 1 Wasserwart Josef Eberl mobil 0179 530 530 3 Klärwärter Christain Müller mobil 0179 530 530 2 Hausmeister Markus Fischberger mobil 0179 530 304 0

Wertstoffhof

Anschrift Wertstoffhof Soyen Mühlthal 34 Telefon 0 80 72 / 25 74 Lenz Ganslmeier - Fritz Kieninger

Öffnungszeiten:

Sommerzeit: Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 13.00-17.00 Uhr Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Winterzeit: Freitag: 13.00-17.00 Uhr Samstag: 09.00-12.00 Uhr



Wichtiger Hinweis für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Ab sofort kann das Bayerische Landespflegegeld beantragt werden



Mit dem neuen Landespflegegeld investiert die Bayerische Staatsregierung 400 Mio. Euro, damit Pflegebedürftige in Bayern ab Pflegegrad 2 pro Jahr 1.000 Euro zusätzlich bekommen – und zwar schnell und unbürokratisch.

Pflegebedürftige Personen erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst

etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen: ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern

Wer bekommt das Landespflegegeld?

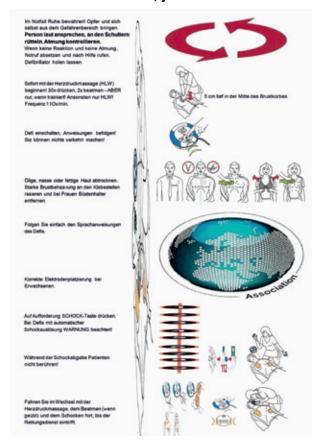
- Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher
- Hauptwohnsitz in Bayern im Zeitpunkt der Antragstellung
- •Unabhängig davon, ob der Pflegebedürftige in einem Pflegeheim untergebracht ist oder zuhause lebt und versorgt wird.

Wie hoch ist das Landespflegegeld?

Defibrillator Gebrauchsanweisung

Nach dem die Familie Wimmer, Inhaber des Dorfladens, einen Antrag für das Erwerben und Aufstellen eines Defibrillator gestellt hatte, ist das Gerät nun betriebsbereit in der RSA installiert. Die Gemeinde stimmte einer Kostenübernahme von einem Drittel zu. Den Restbetrag teilen sich die Raiffeisenbank RSA eG und der Dorfladen sowie Lotto Bayern. Insgesamt kostet das Gerät rund 1400 Euro, eine lobenswerte Aktion!

Jeder darf es, jeder kann es



• Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Was müssen Sie tun, um Landespflegegeld zu erhalten?

- •Ihren Antrag müssen Sie bis spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Landespflegegeldstelle, 81050 München, einreichen, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12. 2018
- •Legen Sie eine Kopie Ihres Bescheids über die Feststellung des Pflegegrades 2 und höher bei.
- •Legen Sie eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses hei

Wo können Sie sich informieren?

- Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.landespflegegeld.bayern.de/antrag.pdf
- •Antragsformulare gibt es auch bei den Finanzämtern, den Landratsämtern, dem Zentrum Bayern Familie und Soziales und im Rathaus Soyen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an

fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de oder per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung.

Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter 089 12 22 213 von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Rad statt Auto Der Landkreis Rosenheim radelt wieder mit



Im vergangenen Jahr legten 1.115 Radlerinnen und Radler aus dem Landkreis in den 21 Wertungstagen knapp 186.130 Kilometer zurück. Dadurch konnten rund 26.430 Kilogramm Kohlenstoffdioxid eingespart werden. Jetzt gilt es wieder, möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. "Unterstützen Sie uns", sagt Landrat Berthaler, "ob im Team oder als Einzelkämpfer im offenen Team Landkreis Rosenheim, auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit, denn jeder Kilometer zählt."

Mit dem Ergebnis aller in den drei Wettbewerbswochen zurückgelegten Radkilometer wird der Landkreis Rosenheim abschließend in einer bundesweiten Tabelle gelistet. Das heißt, je mehr Kilometer geradelt werden, desto besser wird der Tabellenstand sein.

Mitmachen kann jeder, der im Landkreis Rosenheim wohnt, arbeitet, eine Schule besucht oder einem Verein angehört. Zudem steht die Aktion Stadtradeln auch den Nutzern von E-Bikes offen. Die Anmeldung ist kostenlos und nur wer mitmacht, kann tolle Preise gewinnen.

Anmeldungen sind ab sofort auf der Internetseite

www.stadtradeln.de/landkreis-rosenheim möglich. Für Fragen steht die Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim gerne zur Verfügung.



Ist Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet?

Neues Solarkataster steht online zur Verfügung



Das Landratsamt Rosenheim hat in Zusammenarbeit mit den Kommunen ein Solarkataster entwickelt, dass nun von interessierten Hauseigentümern genutzt werden kann

In 4 einfachen Schritten kann man online eine individuell auf die Lage und Größe eines Anwesens zugeschnittene grafische wie

auch tabellarische Auswertung erstellen und ausdrucken, die wesentliche Faktoren wie Erträge, Eigenverbrauch, Zinsen, Tilgung, CO2-Einsparung etc. aufzeigen.

So kann sich der Bürger selbst berechnen, ob eine Solar- bzw. Photovoltaikanlage für ihn rentabel wäre.

Das Solarkataster kann aufgerufen werden unter: https://www.soyen.de/startseite/aktuelles/ oder https://www.solarkataster-rosenheim.de.

Was das Thema Datenschutz betrifft: Auf die Möglichkeit der Löschung der eigenen Hausdaten wird bereits auf der Startseite unten hingewiesen.



Landratsamt Rosenheim: App warnt im Katastrophenfall

Katastrophenschutzbehörden nutzen Warnsystem des Bundes zur Information der Bürger

Es liegt in der Natur der Sache: Katastrophen kommen unangemeldet. Es kann ein verheerendes Unwetter, ein Hochwasser oder ein Zugunglück sein. Wichtig ist in jedem Fall, so viele Menschen wie möglich zu informieren. Dazu entwickelte der Bund das "Modulare Warnsystem" (MoWaS), das Bürgerinnen und Bürger bei Zivilschutzlagen warnen und aufklären soll. Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, Landrat Wolfgang Rzehak und stellvertretender Landrat Josef Huber meldeten die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Rosenheim heute Nachmittag (09.07.18) in dem System an.

Über die kostenlose Smartphone-App "NINA" kann sich jeder interessierte über drohende Gefahren in seinem Heimatort oder seiner Region informieren. "NINA" steht für Notfall-Informations- und Nachrichten-App. Sie sorgt für Push-Nachrichten auf Smartphones oder Tablets. Dazu werden Daten von MoWaS und dem Deutschen Wetterdienst eingespeist. So können Bürgerinnen und Bürger informiert werden, wenn beispielsweise eine Veranstaltung wegen drohenden Unwetters abgesagt werden muss. Auch Großbrände, austretende Gefahrenstoffe oder lokale Hochwasserinformationen werden unter anderem von der App gemeldet. Zudem werden allgemeine Verhaltensweisen und eine Checkliste für die Hausapotheke bereitgestellt. Nach Ende des Kalten Krieges wurde das Zivilschutz-Sirenennetz weitgehend abgebaut. Ein bundesweites Warnsystem mit Weckeffekt, das Bürgerinnen und Bürger jederzeit auf Gefahren aufmerksam macht, steht seitdem nicht mehr zur Verfügung. Das "Modulare Warnsystem" soll diese Lücke schließen. Warnmeldungen werden durch die Lagezentren von Bund und Ländern, aber auch durch die Katastrophenschutzbehörden in der Stadt Rosenheim, in den Landkreisen Miesbach und Rosenheim sowie durch die Integrierte Leitstelle Rosenheim erstellt. Die Katastrophenschutzbehörden in Stadt und Landkreis Rosenheim raten, die App "NINA" kostenlos herunterzuladen.





Müllgebühren bleiben stabil

Landkreis Rosenheim stellte Abfallwirtschaftsbericht für das Jahr 2017 vor



Statistisch gesehen hat jede Bürgerin bzw. jeder Bürger im vergangenen Jahr knapp 185 Kilogramm Restmüll verursacht. Das ist eine kleine Steigerung um ein Viertelkilo gegenüber dem Vorjahr. Nachzulesen sind diese Zahlen im Abfallwirtschaftsbericht für das Jahr 2017. Er wurde heute (27.06.18) in der Sitzung des Ausschusses für Umwel-

tangelegenheiten, Landwirtschaft, räumliche Entwicklung und Naturschutz vorgestellt. Der Sachgebietsleiter Kreislaufwirtschaft, Georg Kirchhuber, der die Zahlen präsentierte, stellte am Ende fest: Die Müllgebühren bleiben weiterhin stabil. Gut 22.500 Tonnen Altpapier wurden im vergangenen Jahr im Landkreis eingesammelt. Davon brachten die Bürgerinnen und



Bürger knapp 13.000 Tonnen zu den Altpapiercontainern in den 43 Wertstoffhöfen und mehr als 1.300 Wertstoffinseln. Gut 9.500 Tonnen kamen über die so genannten "Blauen Tonnen" zusammen sowie 17 Tonnen über gemeinnützige Altpapiersammlungen.

In die Altglascon-

tainer an knapp 270 Standorten wurden gut 6.300 Tonnen eingeworfen, geringfügig weniger als das Jahr zuvor. Eine Steigerung um gut 60 Tonnen gab es dagegen bei der Menge der erfassten Leichtverpackungen. Weißblech, Aluminium, Mischkunststoffe, Tetra Pak, Becher, Folien oder Styropor summierten sich auf gut 2.330 Tonnen.

Um das Hausmüllvolumen zu reduzieren werden im Land-



kreis Rosenheim seit Jahren Grünabfälle getrennt erfasst. In den drei Kompostieranlagen in Noderwiechs in der Gemeinde Bruckmühl, in Perfall bei Eiselfing und in Weiher in Aschau wurden 2017 mehr als 110.000 Kubikmeter Häckselgut, Laub und Gras angeliefert. Daraus wurden 22.100 Kubikmeter Kompost erzeugt, der im Landschafts- und Gartenbau, im Sportanlagenbau und in Privatgärten eingesetzt wird. Zudem können die Bürgerinnen und Bürger den Kompost abgepackt in Säcken oder bei den Kompostieranlagen lose kaufen. Aus Umweltschutzgründen lässt der Landkreis nur noch torffreie Substrate herstellen. Die Akzeptanz für diese Produkte nimmt langsam aber stetig zu.

Bei der Kompostierung der Grünabfälle fällt unter anderem durch Aussieben ein Ersatzbrennstoff an, der zusammen mit



bereits bei der Anlieferung getrennt erfasstem holzigem Material zum Erzeugen von Wärme und Strom in Heizkraftwerken verwendet wird. Rasenschnitt, der in eigenen Containern gesammelt wird, findet in Biogasanlagen Verwendung.

Zum 1. Januar 2017 führte der Landkreis Rosenheim im gesamten Entsorgungsgebiet ein Bringsystem für Bioabfälle ein. Die Bürgerinnen und Bürger können entscheiden, ob sie ihre Bioabfälle selbst kompostieren oder beim örtlichen Wertstoffhof abgeben. 2017 wurden 277 Tonnen eingesammelt, die vom Kommunalunternehmen "vivo" des Landkreises Miesbach verarbeitet wurden.

Die Kompostierung im eigenen Garten wird vom Landkreis Rosenheim gefördert. Seit 1989 bezuschusste er die Anschaffung von knapp 12.000 Kompostbehältern. Zudem gewährt er einen Abschlag von rund zehn Prozent auf die Müllgebühren, wenn im Garten kompostiert wird.

Zudem wurden mehr als 7.800 Tonnen Altholz, knapp 3.400 Tonnen Altmetall und 77 Tonnen Autobatterien gesammelt und verwertet. Weiter lieferten die Bürgerinnen und Bürger

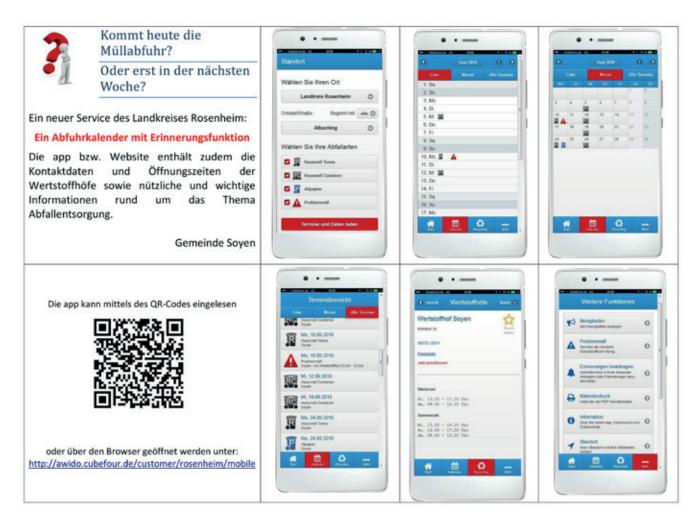




526 Tonnen Altreifen, 761 Tonnen Haushaltsgroßgeräte, 925 Tonnen Haushaltskleingeräte, 425 Tonnen Bildschirme und Fernsehgeräte, 556 Tonnen Kühlgeräte, 36 Nachtspeicheröfen Tonnen CDs ab. Über die sowie stoffhöfe, auch über Umweltmobil aber das wurden 233 Tonnen Problemabfälle eingesammelt. 67 Tonnen davon waren Altöl, 35 Tonnen Farben und Lacke, 43 Tonnen Trockenbatterien, 5 Tonnen Ölfilter, fast 14 Tonnen Laugen, knapp 4 Tonnen Säuren, 4 Tonnen Pestizide sowie 18 Tonnen Tonerkartuschen und Tintenpatronen. Bei den Wertstoffen fielen 2017 pro Einwohner knapp 420 Kilogramm an. Den Haus-, Geschäfts- und Sperrmüll zusammengerechnet, errechnet sich beim Restmüll ein Jahresdurchschnitt von knapp 185 Kilogramm pro Einwohner. Die Recyclingquote von 74,3 Prozent

zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger ein vorrangiges Ziel des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises umsetzen, nämlich die Restmüllmenge durch wirksame Vermeidungs- und Verwertungsmaßnahme so weit wie möglich zu verringern und dadurch die Umwelt zu schonen. Tatsächlich ist die Verwertungsquote sogar noch höher, weil die von den Bürgerinnen und Bürgern selbst kompostierten Grünabfälle in der Berechnung nicht berücksichtig werden können. Das im Landratsamt Rosenheim zuständige Sachgebiet Kreislaufwirtschaft und Abfallberatung fördert diese Entwicklung unter anderem durch telefonische, persönliche oder schriftliche Beratung, Unterrichtsstunden in Schulklassen sowie regelmäßige Schulungen des Personals von Gemeinden und Wertstoffhöfen.

Landkreis Rosenheim führt "Müllapp" ein











August - September 2018

August	2018		
03.08	06.08.	Feuerwehr Schlicht Festwochen	Schlicht
03.08.		FW Schlicht - Freaky Friday Party	Schlicht
04. Aug	15.30	TSV Soyen - SC 66 Rechtmehring	PM Sportpark
04.08.		FW Schlicht - Bieranstich	Schlicht
04.08.	18.00	Böllerschützen Rieden - 30 Jahrfeier	Schlicht
05.08.		FW Schlicht - Festsonntag & Fahrzeugweihe	Schlicht
06.08.		FW Schlicht - Kesselfleisch	Schlicht
04.08.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
06.08.	19.00	KUB - OV Runde	Pfarrzentrum
08.08.		60+ - Wanderung "Kendlmühlfilzen" in Grassau	
15.08.	10.00	Kirchenpatrozinium Kirchreith	Kirchreith
		Festgottesdienst - Frühschoppen - Mittagstisch	
18.08.		Birkeneder Schützen - Weinfest	Kirchreith
22.08.	14.00-16.00	60+ - Infonachmittag	Rathaussaal
27.08	30.08.	Jugendarbeit RO - Spielmobil	Grundschule Soyen
Septer	nber 2018		
01.09.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
03.09.	19.00	KLIB - OV Runde	Pfarrzentrum
20.09.	19.30	Maibaumfreunde - Jahreshauptversammlung	Dorfwirt - Pizzeria
23.09.	11.00	KUB - Radirallye	Pfarrzentrum
26.09.	14.00-16.00	60+ - Monatstreff	Dorfwirt - Pizzeria
28.09.		EBR GS Soyen - Flohmarkt Kinderartikel	Grundschule Soyen
Oktob	er 2018		
10.10.		60+ - Wanderung Toteiskessel bei Haag	
17.10.		60+ - Ausflug nach Kloster Seeon	
31.10.	14.00-16.00	60+ - Monatstreff	Dorfwirt - Pizzeria

Praxis für Evolutionspädagogik

DINKARIUM

Die Lernberatung in Ihrer Nähe

Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechte Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.

Mit der einzigartigen
Kombination aus der
Neurologie, Kinesiologie
und Evolutionspädagogik

Denkarium Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing

Von Bürgern für Bürger

Telefon: 08076 - 889 65 34 www.lernberatung-denkarium.de



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Hierzu lädt herzlich ein VZG Wasserburg B2 Gerhard Feckl G

BZG Wasserburg Georg Hainz 1. Vorsitzender

Das nächste Bürgerblatt erscheint Anfang Oktober 2018

 $Textbeitr\"{a}ge~an: buergerblatt-soyen@gmx.de~Anzeigen~und~Werbung~an: buergerblatt-anzeigen@gmx.de~Anzeigen~und~Werbung~an: buergerblatt-anzeigen@gmx.de~Anzeigen~und~Anzeigen~un$

Staatliche Tierschau Babensham

Viehzuchtgenossenschaft Wasserburg im Zuchtverband Miesbach Bezirkszuchtgenossenschaft Wasserburg im Zuchtverband Mühldorf Sonntag, 26. August 2018 - 10.00 Uhr in Stürzlham bei Babensham

Auftrieb: 80 Fleckviehkühe

Programm

bis 8.30 Uhr Auftrieb

ab 9.30 Uhr Richten der Ausstellung und der Auswahl der Siegertiere Begrüßung und Grußworte der Ehrengäste

ab 13.00 bis 13.30 Uhr Siegerehrung mit Vergabe der Züchtermedaillen

ab 13.30 bis 14.00 UhrBambini-Cup der Jungzüchter Rosenheim anschließend Verlosung des Zuchtkalbes



Kirchenpatrozinium in Kirchreith

Maria Himmelfahrt 15.8.18

Festgottesdienst 10.00 und Kräuterweihe

Anschließend Frühschoppen und Mittagstisch wie gewohnt



Das Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises RO kommt

> Mo 27.08, bis DO 30.08, täglich 08.30 - 16.00 (Teilnahme kostenlos)



Pfarrzentrum Soyen

SOYENER HANDARBEITSGRUPPE

Sam. 4. August Sam. 1. September je 14.00-16.00



Jahreshauptversammlung

20.09.2018

19:30

Dorfwirt-Pizzeria Soyen





EBR Soven

Ausflüge "Soyen60plus"



8. August: Wanderung zur

"Kendlmühlfilzen" in Grassau

10. Oktober: Wanderung mit professioneller

Führung Toteiskessel b. Haag

17. Oktober: Ausflug nach Kloster Seeon

Teilnahme noch möglich

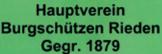
bei Interesse unter Nummer

0 80 71/9 22 54 14 bitte melden

Hallo Vereine der Gemeinde hier können Sie kostenlos ihre Veranstaltung veröffentlichen und bewerben

buergerblatt-anzeigen@gmx.de









Nachrichten für Soyen und Umgebung



EDV Unterstützung Proksch Christian Proksch

Software - Hardware - Internet-Bürobedarf

Essbaumstraße 4 83564 Soyen

Tel.: 0 80 71 / 92 14 55 Fax. 0 80 71 / 92 14 54 Mobil 01 62 / 7 62 84 31

E-Mail: edvproksch@t-online.de Internet: www.edvproksch.de



Lebensmittel Getränke Postfiliale

Fam. Gütter

Rieden

nah & gut



Tel. 08071-2345 Fax 6845

Neues von den Ministranten der Pfarrei Rieden/Soyen

Miniaufnahme in Edling

Auch der nächste, alljährliche Termin stand wieder an. Die feierliche Aufnahme der neuen Ministranten aus der ganzen Pfarrgemeine. Wir dürfen dieses Jahr drei neue Ministranten begrüßen, die sich zum Dienst in der Kirche bereit erklären. Wir freuen uns, dass ihr euch zum Ministrieren entschieden habt und wünschen euch viel Spaß in eurem Dienst.



Pfarrer Hippolyte Ibalayam mit den neuen Ministranten

Minifußballturnier in Pfaffing



Auch dieses Jahr waren wir wieder beim alljährlichen Fußballturnier der Minis dabei. Mit einer starken Mannschaft von 12 Ministranten verpassten wir leider das Halbfinale. Schlussendlich erreichten wir einen stolzen 10. von 15 Plätzen. Es war ein toller Tag, bei welchem wir zum Glück auch schönes Wetter hatten. Wir freuen uns sehr über die tolle Platzierung und ihr könnt stolz auf euch sein.



Bauerngolfen am Samerberg

Da wir letztes Jahr den 1. Platz beim Fußballturnier erreichten, bekamen wir einen Gutschein zum Bauerngolfen am Samerberg. Früh morgens fuhren wir mit 11 Minis los und verbrachten einen tollen Tag miteinander. Abge-



rundet wurde dieser mit einem gemeinsamen Eis essen und schließlich fuhren wir gut gelaunt aber auch ein wenig müde wieder nach Hause.







Neues von der Kindertagesstätte St. Peter





Sommerfest

An einem Samstag im Juni trafen sich die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in der Kita St. Peter zum Sommerfest. Dieses war in diesem Jahr mit einer kleinen Schnitzeljagd am Biotop, bei der an verschiedenen Spielstationen Aufgaben zu bewältigen waren, verbunden. Die Spiele waren

passend zu unserem Jahresthema "Früher – Heute", also z.B. Kühe melken, Wäsche aufhängen oder alte Gegenstände erkennen. Im Kindergarten waren die Kinder mit einer Schatzsuche im großen Sandkasten beschäftigt, in der Fotoecke wurden "alte" Familienfotos gemacht und die Familien machten gemütlich Picknick. Es war ein abwechslungsreicher und doch gemütlicher Vormittag, der einen schönen Abschluss für dieses Kindergartenjahr bildete.

Schlaue Geparden

Die schlauen Geparden haben einen vollen Terminkalender zum Ende ihrer Kindergartenzeit. Neben den Büchereiterminen und den Kooperationsstunden, die regelmäßig in der Schule stattfinden, war der Rabe ADACUS vom ADAC bei uns und machte eine Verkehrsschulung, die Kinder durften in der Schule beim Schulspiel "echten Unterricht" erleben. Bei Mathe, Deutsch, Sport und Musik haben sie viel gelernt und schon mal erleben dürfen, wie es sich anfühlt, ein Schulkind zu sein. Ein Ausflug für die Schulanfänger ist Pflicht, der ging dieses Mal nach Oberreith. In diesem Jahr haben sich die Großen gewünscht, endlich mal in der Kita zu Übernachten und kurz vor den Schulferien findet das Abschiedsfest statt, für das die schlauen Geparden schon fleißig planen. Ganz schön viel, aber wir wollen auf nichts verzichten! Liebe schlaue Geparden, wir wünschen Euch ganz viel Spaß in der Schule!!!



08031 9017849

mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

Motorrad Daumoser



An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern, Tankreinigung, Zubehör und Gebrauchtteile

Steinberg 8 · 83564 Soyen

Tel.: 08071 -3987 Fax: - 40815 Handy 0172- 9079238

www.motorrad-daumoser.de - gebrauchtteile@motorrad-daumoser.de

Aus Haus am See wird Kindergarten



Der Integrationskindergarten Soyen plant eine dritte Gruppe. Zusätzlich zur bestehenden Waldgruppe soll das Haus am See eine weitere Außengruppe behei-

maten. Der Gastronomiebetrieb wird in einen Kindergartenbetrieb umgestaltet. Da die Anmeldungen gestiegen sind und der Kindergarten sehr beliebt ist, bot sich diese Maßnahme an. Die Kinder kommen neben Soyen auch aus Wasserburg, Lengmoos, Haag, und Rechtmehring.





Soyener Dorfladen

Anita Wimmer

Seestraße 2 - 83564 Soyen

Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 · Fax: 0 80 71 / 92 26 84

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00 Mittwochnachmittag geschlossen Sa 07.00 – 12.00

Kühlanhänger-Verleih



Neues aus dem Intergrationskindergarten

Vorschulkinder auf der Burg



Am Freitag, den 06.07. durften unsere 12 Vorschulkinder einen aufregenden Ausflug nach Burghausen machen. Zur längsten Burg der Welt! Mit Ritter Rost im

CD- Player verfliegt die Autofahrt im Nu und schon sind wir da. Die Kinder staunen nicht schlecht, als die Burgführerin Melanie uns das große Modell am Eingang der Burg zeigt. Das ist ja wirklich eine riesige Burg.

Wir wandern gemeinsam durch die einzelnen Höfe und erfahren viele neue Dinge über Wappentiere, die Pferdeschwemme, das Georgstor, den Wehrgang und den Pulverturm. Mit der Geschichte kennen wir uns nun gut aus und erkennen immer wieder den Unterschied zur heutigen Zeit. Leo stellt abschließend fest:

"Das ist ja der Hammer was wir hier alles sehen." Und es kommt noch besser. In der Hauptburg befindet sich nämlich ein tolles Mitmach-Museum. Die Kinder sind begeistert und probieren alles aus. Sie verkleiden sich mit mittelalterlichen Gewändern, Kämpfen auf einem Streitross gegen chancenlose Gegner mit der Lanze, lauschen am warmem Ofen aufregenden Märchen und nehmen ein Bad

im Holzzuber. Das Spannendste ist jedoch zweifelsohne der Geist des vor Jahrhunderten eingemauerten Kochs, der hinter den Mauern scheinbar immer noch sein

> Unwesen treibt... Leider drängt die Zeit und wir spazieren durch die Gassen den Burgberg hinab Stadtplatz. zum "Hey" sagt Clara, "sieht ja aus wie Wasserburg!". Stimmt. Wir bestellen uns bei einer netten Pizzeria einen großen Stapel Pizzen und



Ein wunderbarer Blick von der Burg auf die Salzach

suchen uns ein lauschiges Plätzchen an der Salzach. Ein besonderes Mittagessen für uns alle. Frisch gestärkt treten wir den Rückweg an, den steilen Berg hinauf, hoch zur Burg. Immer wieder genießen wir den Blick auf die Stadt hinunter und staunen, dass auf der anderen Seite der Salzach wirklich schon Österreich beginnt.

Oben angekommen, schließt sich unser Rundgang, denn wir stehen wieder vor dem bereits bekannten Modell der Burg. "Sind wir wirklich diese ganze Strecke heute gegangen?" staunen die Kinder über sich selbst, "uns kam es nur ganz kurz vor!"- wohl das beste Zeichen für einen rundum gelungenen Ausflug.

Johanne Heemsoth, Integrationskindergarten



Die Kinder beim mittelalterlichen Kämpfen



VINO HUNGARO Roswitha Rau

Rottenhub 6 83564 Soyen Tel. 08072 1631 Mobil 0152 0431 1955 vino-hungaro@email.de

Bei uns finden Sie exklusive Ungarische Weine direkt aus Sopron. Bitte kurze telefonische Anmeldung!





Das Spielmobil kommt nach Soyen

Vorfreude auf das tolle Ferienprogramm der kommunalen Jugendarheit des Landkreises

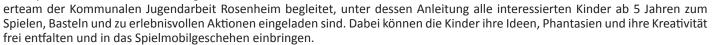


Landratsamt Rosenheim

Das Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim kommt dieses Jahr in der vorletzten Ferienwoche von Montag, den 27.08.2018, bis Donnerstag, den 30.08.2018, zu uns nach Soyen. Es wird an der Schule eine Woche lang zu Gast sein. Viele Kinder der Gemeinde

kennen bereits die vielfältigen Möglichkeiten, die das Spielmobil ihnen bietet. So befinden sich im Inneren des 8 m langen Bauwagens verschiedene Spielgeräte, wie z.B. Stelzen, Pedalos, Springseile, Bälle, Diabolos und vieles mehr, mit denen die Kinder nach Herzenslust spielen können. Außerdem führt das Spielmobil umfangreiche Bastelmaterialien mit sich.

Das Spielmobil wird von einem geschulten Betreu-



Die Aktion beginnt mit einem Spielangebot am Montag um 8:30 Uhr. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, die Spielgeräte zu erforschen und sein Betreuerteam kennenzulernen. Beim Spielmobil können die Kinder täglich bis Donnerstag jeweils von 8:30 bis 16.00 Uhr ihren Ideen und Phantasien freien Lauf lassen und sich mit denThema nach ihren Vorstellungen auseinandersetzen. Es wird gespielt, gemalt, gebastelt, Ideen werden gesammelt, probiert und vorbereitet für eine kleine Abschlussfeier, die am Donnerstag/Freitagnachmittag stattfindet. Außerdem bieten die Betreuer zur Auflockerung immer wieder Großgruppenspiele mit Fallschirm, Erdball oder Ringseil an. Die Kommunale Jugendarbeit und ihre Spielmobiler freuen sich schon auf den Besuch vieler Kinder und eine gemeinsame erlebnisreiche Woche.

Die Teilnahme an der Aktion Spielmobil ist für alle Kinder kostenlos.





Für die jungen Soyener ist in diesen Sommerferien wieder einiges geboten. Insgesamt 17 Programmpunkte bietet das diesjährige Ferienprogramm – und für jeden dürfte etwas dabei sein. Über eine Schnitzeljagd durch die Gemeinde, Basteln, Erlebnisse in der Natur, einen Tag bei der Feuerwehr bis hin zu Sport und Spiel haben die verschiedenen Veranstalter einiges auf die Beine gestellt. Für ihren meist ehrenamtlichen Einsatz und ihre Kreativität schon jetzt vielen Dank! Noch dürften bei einigen Veranstaltungen Plätze frei sein. Das Programmheft wurde bereits in der Schule, im Dorfladen und in den Banken verteilt bzw. findet sich unter www.soyen.de.

Allen Soyener Kindern wünschen wir spannende Erlebnisse und schöne Ferien!

Der Jugendausschuss des Gemeinderats

Mehr über das Ferienprogramm auf Seite 35



PFLASTERBAU MEISTERBETRIEB

Tel.: 08076-888 341

www.bk-pflasterbau.de

e-mail: mail@bk-pflasterbau.de





Mail: johann-kirchbuchner@gmx.de



Gewinn beim Wettbewerb "Heimat erleben"

Die 4. Klasse der Grundschule Soyen gewinnt den Preis des Rosenheimer Stadtarchivs



Mitte März fingen wir, die 4. Klasse der GS Soyen, mit unserem Projekt "die Salzstraße" an. Unsere Lehrerin Frau Zeitler besorgte zwei große Holzplatten, die wir dann langsam mit Pappmaschee bedeckten. Daraus wurden anschließend Städte und Landschaften. Als alles getrocknet war, bekam das Modell richtig Farbe ab. Danach wurde unsere Landschaft mit Moos und Steinen bedeckt. Manche Kinder bastelten noch Tiere, Häuser und Autos. So war es schon fast fertig. Das absolute Highlight war die Beleuchtung der Allianz Arena. Auf Schilder schrieben wir die

Namen der Städte, Märkte und Orte. Mit kleinen Ästen, die Hannah mitbrachte, klebten wir einen kleinen Wald. Die Stadt München bekam viele Hochhäuser und sogar eine Kirche. Aus Schaschlikspießen bastelten wir noch Zäune für die Tiere. Mitte April war dann Abgabe. Erst Wochen später kam der lang ersehnte Brief des Stadtarchivs Rosenheim bei uns in der Grundschule an. Darin stand aber noch nicht, welchen Platz wir erreicht hatten, sondern nur, dass wir herzlich zu der Preisverleihung eingeladen sind. Anschließend losten wir, welche Kinder nach Rosenheim mitfahren dürfen, denn es konnten maximal 10 Kinder dabei sein. Die Preisverleihung fand am Nachmittag statt, also wusste der Rest der Klasse erst am nächsten Tag Bescheid. Es war sehr aufregend, schließlich erreichten wir den zweiten Platz und gewannen 250 Euro. Mit dem Geld machten wir zum Abschluss der 4. Klasse einen gemeinsamen Ausflug in den Wildtierpark Oberreith.

Hannah Schratzenstaller und Alicia Schmidt, 4. Klasse Grundschule Soyen



Die Sieger mit ihrem Projekt

Bei der Preisverleihung

vhs-Angebote in Soyen

• Pilates Anfänger: 10 x Mi, ab 26. September, 17.00 - 18.00 Uhr, Schule

• Pilates: 10 x Mi, ab 26. September, 18.00 - 19.00 Uhr, Schule

• Nordic Walking: 11 x Mi, ab 26. September, 16.00 - 17.15 Uhr, Treffpunkt Brandmühle

Die neuen Programmhefte liegen an den üblichen Stellen auf.

Darin und unter www.vhs-wasserburg. de finden Sie das Gesamtangebot der Volkshochschule Wasserburg.

Grundschule nimmt Wettbewerb "Känguru der Mathematik" teil

In diesem Jahr nahm die Grundschule Soyen am Schülerwettbewerb "Känguru der Mathematik" teil. Der Wettbewerb soll die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen und die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken. Insgesamt beteiligten sich mehr als 6 Millionen Schüler aus 70 Ländern der Klassen 3-13 an dem Wettbewerb.

An der Grundschule Soyen knobelten 25 Kinder der 3. und 4. Klasse 75 Minuten lang an den Aufgaben, die ihnen im Känguru der Mathematik gestellt wurden. Für die Teilnahme erhielt jedes Kind eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl, sowie ein kreatives Knobelspiel.

Die Kinder, die die meisten Punkte erreicht haben, konnten sich zudem über schöne Preise freuen.

An jeder Schule erhielt der Teilnehmer mit dem weitesten "Kängurusprung" (d.h. der größten Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten) ein T-Shirt.

Daniela Birken, Rektorin Grundschule Soyen









Die 4. Klasse im Schullandheim

Ausflug ins Berchtesgadener Land war mit aktivitäten gespickt

Es begann mit der Busfahrt nach Berchtesgaden, die ungefähr zwei Stunden dauerte. Wir lagerten das Gepäck vorerst in einem Kellerraum und gingen zum "Haus der Berge", einem Naturkundemuseum. Gleich daneben befand sich eine Wasserwerkstatt, die wir gemeinsam besuchten. Danach gingen wir zur Jugendherberge zurück, holten unser Gepäck aus dem Keller und bezogen die Zimmer. Nach dem Abendessen und einem Laufspiel war der erste Tag schon vorbei.

Nachdem wir am nächsten Morgen ausgiebig gespeist hatten, packten wir uns Brote und Apfelsaft als Lunchpaket ein und wanderten durch die Berchtesgadener Innenstadt bis hin zum Salzbergwerk.

Wir gingen ca. 1 Stunde und 3,4 km weit. Dort angekommen machten wir eine kurze Erholungspause, zogen schwarze Schutzanzüge an und fuhren mit dem Zug in das Innere des Berges. Bei der Führung konnten wir viel lernen. Wieder an der frischen Luft machten wir uns auf den Heimweg. Wir spielten bis zum Abendessen Fußball und besprühten unsere mitgebrachten T-Shirts. Schade, das war schon der zweite Tag.

Heute mussten wir uns beeilen, denn der Bus fuhr bereits um 10 Uhr los. Wieder in Soyen unterschrieben alle Kinder der 4. Klasse gegenseitig auf den selbstbesprühten T-Shirts. Damit war unser Urlaub vorhei.





Am Haus der Berae



Im Salzbergwerk



Wir forschen in der Wasserwerkstatt



- · Ferienwohnungen
- · Exklusive Ausstattung

Tel.: 0 80 71 / 43 63 www.schellenberger-hof.de

- · Ein-/Zweibettzimmer
- · Frühstücksbuffet
- Frühstückspension Kitzberg 2 83564 Soyen Fax: 0 80 71 / 5 17 56 info@schellenberger-hof.de









Aktionen der KLJB Rieden-Soyen







Am 30.06. ging es bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit den frisch Gefirmten mit dem Reisebus Richtung Bad Wörishofen in den Skyline-Park. Den ganzen Tag lang konnten wir uns mit Überkopf-Achterbahnen, Autoscooter, Wildwasserbahn und vielen anderen Attraktionen vergnügen. Es war für alle eine Fetzen Gaudi, auch wenn so mancher mit flauen Magen nach Hause kam.

Landjugend aktiv beim Ferienprogramm und Radlrally



In den Sommerferien bieten wir das alljährliche Ferienprogramm "Spiel und Spaß am Bach" an. Die Kinder können am 08.09.18 zunächst in Zell gemeinsam spielen und anschließend am Reitenbach Wasserspiele bauen, Traumfänger basteln oder einfach nur im

Wasser toben. Den Nachmittag lassen wir mit Lagerfeuer, Würstchen und selbstgemachtem Stockbrot ausklingen. Genauere Informationen findet Ihr im Soyener Ferienprogramm.

Die OV-Runden finden wie immer am ersten Montag des Monats statt.

Die nächsten Termine: 06. 08 und 03. 09.2018

Recht Herzlich möchten wir Euch zur diesjährigen "Radlrallye" nach Soyen einladen. Am 23.09.18 kann vom Soyener Pfarrzentrum aus die Rallye durch die Gemeinde in Angriff genommen werden. An den am Weg liegenden Stationen können die Mannschaften fleißig Punkte sammeln und vielleicht schafft auch ihr es aufs Siegertreppchen. Wer dann wirklich oben steht, erfahrt Ihr am Nachmittag, wo wir beim gemütlichen Zusammensein am Pfarrzentrum bei kleiner Verköstigung die Siegerehrung verfolgen werden.

Wie immer gibt es auch diesmal wieder tolle Preise zu gewinnen! Und falls das Wetter nicht mitspielt, findet die Rallye am 30.09.18 statt. Anmelden kann man sich vor Ort am Pfarrzentrum.





Antistaubpellets - Das Original





Frauenbund machte eine Wanderung zur Maisalm



Anfang Juni startete der Frauenbund Soyen mit einer Gruppe von 16 Frauen zur Bergwanderung auf die Maisalm. Bei angenehmer Temperatur führte der Wanderweg bei leichter Steigung durch teilweise bewaldetes Gebiet. Auf der Alm wurde man super mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen verköstigt. Es war wieder ein gelungener Ausflug.

Zenta Schindler

Wer die Tour auch einmal gehen will, hier die Fakten

Ausgangspunkt: Aschau Wanderparkplatz Kohlstatt

Anfahrt: Autobahn A8 (München-Salzburg) bis Ausfahrt Frasdorf oder Bernau a. Ch., von dort jeweils ca. 5 km bis Aschau.

Mit Bahn und Bus: Strecke München-Salzburg bis Prien am Chiemsee; von dort mit der Chiemgau-Bahn bis Aschau i. Ch.

Gehzeit: einfach ca. 1 Std. bis zur Maisalm, zzgl. eine 1/2 Std. länger bis zur Sameralm

Tiefster Punkt: Wanderparkplatz Kohlstatt 640 m

Höchster Punkt: Maisalm 905 m oder

Sameralm 998 m

Höhenunterschied: bis Maisalm 265 m, bis Sameralm 358 m

Spende der Landfrauen



Durch den Kuchenverkauf der Landfrauen Soyen/Schlicht am Firmenjubiläum der Firma "Futtermittel Grandl", konnte einerseits das Projekt "Wunschbaum" für in Not geratene Familien in und um Wasserburg, sowie der Wiederaufbau der Lindenkapelle in Öd mit einer stolzen Summe unterstützt werden.

Herzlichen Dank nochmals an alle Helfer/innen sowie Kuchenspenderinnen.

Maria Hinterberger, Landfrauen





Die Landfrauen spendeten für das Projekt "Wunschbaum" und für den Wiederaufbau der Lindenkapelle







Wien war eine Reise wert!

Kaiserwetter beim Ausflug des Gartenbauvereins



Alle zusammen vor dem Stift in Melk

Bei Kaiserwetter und mit 45 reiselustigen Teilnehmern machte sich der Gartenbauverein heuer auf zu einer 3-Tagesfahrt nach Wien. Nach einer Frühstückseinkehr im Innviertel besuchten wir auf der Hinfahrt bereits die erste Sehenswürdigkeit, das Stift Melk an der Donau. Mit einer Führung durchstreiften wir die Prunkräume, die mit modernen Lichtinstallationen in Szene gesetzt waren. In Erinnerung bleiben wird uns die riesige altehrwürdige Bibliothek mit ungefähr 84000 handschriftlichen Bänden. Nach dem gemütlichen Mittagessen im Stiftskeller ging es weiter nach Schloss Schönbrunn. Dort trafen wir Theresa Landstorfer und Johannes Jakob, beide sind in Wien als Kunstrestauratoren tätig und somit bestens ortskundig. Sie waren Mitorganisatoren des Reiseprogramms und begleiteten uns zwei Tage lang fachkundig. Beim Durchqueren von Schloss Schönbrunn, der beliebten Sommerresidenz von Kaiserin Maria Theresia, fühlten wir uns zurückversetzt in die prunkvollen Zeiten der K. u. K. Monarchie. Draußen im Schlossgarten bestaunten wir die wunderschön blühenden Rosensträucher und genehmigten uns einen Kaffee Melange. Am späten Nachmittag checkten wir dann in unser riesiges, internationales Hotel "Pyramide" in Vösendorf ein. Wir paar Oberbayern bildeten dort mit gefühlt tausend asiatischen Touristen, eine gewagte Mischung mit interessanten Beobachtungen. Im "Schimanko", einem Wiener Beisl in Kahlenbergerdorf, klang dann der Tag aus bei Riesenschnitzel und gutem Wein.

Der zweite Tag begann mit einer Stadtrundfahrt. Johannes erklärte uns vom Bus aus wesentliche Stadtviertel, Sehenswürdigkeiten und Stadtentwicklungen. Anschließend erkundeten wir die Stadt weiter zu Fuß. Zunächst durchstreiften wir den berühmten Naschmarkt. Der Flohmarkt mit unzähligen Dingen von Mokkatassen, Klöppelspitzen bis asiatischen Plastik-

schmuck und der Frischemarkt mit Gemüse aus allen Herren Ländern, Köstlichkeiten wie Feigen mit Walnußfüllung, türkische Backwaren wie Borek und Baclava, sowie Wiener Mohnzelten bis hin zu dem Laden mit 57 Arten von Palatschinken, machten einem die Kaufentscheidung schwer.

An der Sezession, dem Kunsthaus mit der Goldkuppel, erläuterte uns Johannes die Entwicklung der modernen Kunstszene in Wien, bevor wir dann, vorbei an vielen Fiakern, der Albertina, dem Opernhaus, zum Stephansdom gelangten. Dort erwartete uns Herr Dr. Saliger, der uns als Stephansdomspezialist nicht nur die ganze Gebäudeentwicklung erläuterte, sondern mit dem wir sogar auf den Sarkophag des Kaisers Ferdinand III. steigen durften. Hernach begab sich jeder eigenmächtig auf Erkundungstour und konnte das Hotel Sacher, ein

Wiener Kaffeehaus, oder die Hofburg besuchen. Ein Highlight war dabei der Volksgarten an der Hofburg, wo geschätzte 500 – 600 Rosenstämmchen in Vollblüte die Besucher in Staunen versetzten. Draußen am Burgtheater wurden wir dann wieder vom Bus abgeholt. Der Besuch des Heurigenlokals "Das Schreiberhaus" in Nußdorf, eine Garten-Weinschänke mit Wiener Schrammelmusik live, Abendessen und gutem Wein, wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Am Sonntagmorgen verließen wir die Stadt und fuhren Richtung Nordwesten nach Tulln. Dort im fruchtbaren Schwemmland der Donau gibt's Baumschulen, Feldgemüsebau, Spargel und Zuckerrübenanbau, ähnlich wie bei uns im Gäuboden. Die Tullner Gärten entstanden vor 11 Jahren im Zuge einer Bundesgartenschau und blieben dort als dauernde Anlage mit Themengärten, Shops, Gastronomie, Veranstaltungshalle, Biergarten und Baumwipfelweg. Bei der Führung durch einen Teil der Gärten erfuhren wir wissenswertes über das dortige ökologische Gärtnern, sahen schöne Staudenbeete, Rosenanlagen und Gartengestaltungsideen. Zum Abschluss der Reise besuchten wir auf der Heimfahrt Dürnstein, einen historischer Ort an der Donau mit Burgruine, wo einst Richard Löwenherz eingesperrt war. Bei unserer Suche nach dem Klosterkeller konnten wir gleich praktischerweise eine Ortsbesichtigung machen und erquickten uns dann auf der luftigen und schattigen Dachterrasse der Wirtschaft, bei Weinausschank und spätmittäglichen Buffet.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Rosi Landstorfer, die zusammen mit Theresa und Johannes den Reiseverlauf mit großem Zeitaufwand für uns so perfekt organisiert hat.

Zenta Zacherl



Die Reisegruppe bei der Ankunft in Schloss Schönbrunn



Ein gemütliches Beisammensein im Heurigen war Pflicht



Wo gesungen wird, da lass dich ruhig nieder

Gartenbauverein organisierte "An See obesinga"



Weil das geplante "Singen ins Tal" im Mai an einem der wenigen Regentage buchstäblich ins Wasser fiel, wurde am 27. Juni ein "An See obesinga" Nachholtermin daraus. Und so

traf sich eine kleine, aber feine Gruppe Sangesfreudiger, am wunderschönen Aussichtsplatz zwischen Weidgarten und Fischbach. Danke an Charly Miller für die Notenhefte und die Gitarrenbegleitung. Schee wars, und der eingeübt vierstimmige Jodler als Schlusslied, bei der tollen Aussicht, das steigerte die Lebensfreude auf ein Höchstmaß.

Werner Feuerer, 1. Vorstand GbV



Die Gruppe Sangesfreudiger hatte eine wunderbare Aussicht auf den See







Heizung Solaranlagen Biomasse Wärmepumpen Klimatechnik Elektro Photovoltaik Badsanierung

Josef Ragl Gebäudetechnik

Alleestraße 9 83564 Soyen

Fon 08071 . 4 03 26 Fax 08071 . 6511

info@ragl.de www.ragl.de



Kurs für Angehörige von Demenzkranken

Alzheimer Gesellschaft Berchtesgadener Land - Traunstein e.V. & Regionalgruppe Rosenheim



Der Umgang mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ist eine Aufgabe, bei der man im Alltag sehr stark gefordert ist und auch unmittelbar an seine persönlichen Grenzen geraten kann. Um hier Unterstützung zu geben, bietet die Alzheimer Gesellschaft Berchtesgadener Land-Traunstein e.V. in den Räumen des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg einen Kurs für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen an.

Das Kursprogramm über sieben Abende soll Pflegende und sonstige Betreuungspersonen dazu anregen, sich mit ihrer jeweils individuellen Situation, ihren Belastungen und Möglichkeiten aktiv auseinander zu setzen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, praktische Hilfen im Umgang mit dem/der Erkrankten zu vermitteln und mögliche Angebote zur Entlastung aufzuzeigen.

Außerdem erhalten die Angehörigen einen Überblick über das Krankheitsbild und werden über rechtliche und versicherungstechnische Aspekte informiert. Hier sind besonders das Betreuungsrecht und die Pflegeversicherung zu nennen. Die Kosten des Kurses übernimmt die BARMER. Es können Mitglieder aller Krankenkassen teilnehmen.

Die Treffen finden an 7 Dienstagen von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Der erste Termin ist der 09.10.2018. Veranstaltungsort ist der **Raum 113** im Verwaltungs- und Direktionsgebäude des Inn-Salzach-Klinikums Wasserburg. Für nähere Informationen und für die notwendige Kursanmeldung stehen Ihnen die Referentinnen Frau Wolfegger (Tel: 08071/71-301; mail: waltraud. wolfegger@kbo.de) und Frau Grasser (Tel: 08071/71-8581; mail: silke.grasser@kbo.de) zur Verfügung. Die Teilnahme ist nur für den gesamten Kurs möglich und sinnvoll.



Seniorenclub 60 plus immer auf Achse

Sehr schön war's in MaxIrain



17 Personen schlossen sich dem Halbtagesausflug nach Maxlrain an. Pünktliche Abfahrt mit Bürgerbus und zwei Privatautos führten uns über Rott Richtung Tuntenhausen. Leider blieb uns der Blick in die weithin bekannte Basilika wegen der noch andauernder Restaurierung versperrt. So fuhren wir auf direktem Weg nach Maxlrain, parkten die

Autos und machten uns bei wunderbarem Sommerwetter auf den 3 km langen Rundweg, der immer wieder einen Blick auf den herrlich gelegenen Golfplatz freigab. Es war auch für uns Naturkinder ein zauberhaftes Erlebnis, im Schatten uralter Bäume, entlang an seichtem Moorwasser und Baumruinen auf naturbelassenen weichen Wegen zu wandern und Vogelstimmen oder Düfte von Blumen und Pflanzen wahrzunehmen. Gut gelaunt kehrten wir pflichtgemäß im Bräustüberl ein und ließen uns nach Herzenslust verwöhnen. Noch zuvor wurde nach kurzer Beratung beschlossen, nach unserer Stärkung noch die Wallfahrtskirche Weihenlinden anzusteuern. Es hat sich wirklich gelohnt, denn dort erwartete uns eine frisch restaurierte Kirche, die wir bei einigen Strophen wohlklingender Marienlieder, vorwiegend durch Fritz Wolf vorgetragen (mangelnde gesangliche Unterstützung hat er schon beanstandet), auf uns wirken ließen. Schon wieder wurde Lust auf Kaffee und Kuchen laut und wir folgten intuitiv einem Schild "Cafe". Der Reihe nach steckten wir fast überfallartig unsere Nasen in den kleinen Verkaufsraum, in dem die Inhaberin des "Cafes Mesner" soeben eine frisch gebackene Erdbeerroulade anschnitt. Die



Frage, ob sie uns alle bewirten kann, war sehr schnell mit einem knappen "Ja" beantwortet, jedoch mit der Einschränkung, dass die Auswahl sonst nicht sehr groß sei. Es wurde dann ein ausgesprochen netter und legerer Aufenthalt. Das doch etwas bedrohliche Gewitter, das leicht grollend schon länger über uns dahinzog, nahm Kurs Richtung Wasserburg und hatte zwischenzeitlich erfreulicherweise schon unsere Gärten und Blumenbeete gegossen. Und wieder war es ein gelungener Ausflug, diesmal gefüllt mit jeder Menge Natur, immer wieder vor uns das herrliche Bergpanorama und natürlich bei allen Beteiligten allerbeste Laune.

Soyener Damen schlagen zu





Dass die Leidenschaft und Begeisterung der Frauen in Sachen Mode extrem ausgeprägt ist, ist hinreichend bekannt. So war es nicht verwunderlich, dass sich im nu 12 Damen meldeten, um an der spontan vorgeschlagenen Fahrt in's Outlet nach Felden bzw. Bernau teilzunehmen. Als "Hahn im Korb" galt es für Peter Rummel, dem Soyener Seniorenbeauftragten, sich die Zeit zu vertreiben, die er großzügig den Damen gab, damit sie sich im unglaublich tollen Angebot stark reduzierter Markenmode, austoben konnten. Mit erstaunlicher Geduld und Energie wurde gesucht, probiert, gestaunt, gelobt und dann gekauft, weil's ja schließlich ein ganz tolles Schnäppchen war. Sollte nun durch Soyen ein modischer Ruck gehen, sei er hiermit erklärt. Bei der Einkehr im Cafe Heider in Prien, wurde natürlich nochmals ausführlich über die teils reiche Beute berichtet, bevor die nette Gruppe glücklich und zufrieden die Heimreise antrat.



Seniorenclub 60 plus immer auf Achse

168 Stufen auf den Ebersberger Aussichtsturm





Am Museum "Wald & Umwelt", unweit der Ebersberger Alm, war Start zu einer zweistündigen Wanderung, die entlang der wunderschönen, schattenspendenden Heldenallee Richtung Klostersee führte. An jedem Baum war eine Gedenktafel zur Erinnerung an einen Gefallenen angebracht, versehen mit Namen, Alter und Ort, an dem er sein junges Leben lassen musste. Jeder von uns hatte dazu wohl seine eigenen Gedanken und Empfindungen, die ihn eine Weile begleiteten. Wir nahmen die Ausschilderung 3 a und hatten schon bald einen herrlichen See vor uns, an dem etliche Badende dieses traumhafte Sommerwetter nutzten. Zwei mystisch anmutende Naturweiher, umgeben von jeder Menge Pflanzen und Bäumen erreichten wir in Kürze, bis uns dann noch ein kleiner See mit flächendeckenden gelben Seerosen zu einem bestaunenden Aufenthalt einlud. Am Rückweg gab es eine kurze Rast mit Fotostop und Trinkpause. Natur pur begleitete uns an beiden Seiten, bis wir bald wieder den Aussichtsturm vor uns sahen und sich die entscheidende Frage stellte: Packen wir den noch, oder kehren wir lieber gleich ein? Respekt, fast alle schafften noch den sich langziehenden Anstieg bis zum Turm, und nach kurzer Verschnaufpause noch die 168 Stufen bis ganz nach oben. Die Belohnung dafür war ein herrlicher Ausblick über die Stadt Ebersberg und sogar bis nach München. Die Stärkung auf der Terrasse der Ebersberger Alm hatten wir uns alle nun redlich verdient. Ein schöner Ausflug, ganz in der Nähe.

"Pitschnass" und trotzdem vergnügt durch den Tierpark Hellabrunn

Für viele der 28 "Ausflügler" war der Besuch des Tierparks Hellabrunn eine dringend notwendige Auffrischung. Jahrzehnte lagen bei den meisten dazwischen, als sie das letzte Mal mit Kindern oder Enkeln vor dem Eingang standen, um auf sich die unglaublichen Eindrücke einer uns teils völlig fremden Tierwelt einwirken zu lassen. Oft stimmten die Erinnerungen von damals mit den heutigen Anlagen und Gehegen nicht mehr überein, denn vieles wurde neu gestaltet, geändert und renoviert, wie etwa das gigantische Elefantenhaus, in dem auch an den im März dieses Jahres verstorbenen Elefanten liebevoll erinnert wird. Trotz des "Schmuddelwetters" ließen wir alle uns die Laune nicht verderben, orientierten uns an den sehr übersichtlichen Plänen und versuchten in den vier Stunden, die wir eingeplant hatten, möglichst allen Tieren einen Besuch abzustatten und Details über Herkunft, Gewohnheiten, erreichbares Alter oder Gewicht, die an Tafeln gut ablesbar waren, zu erfahren. Majestätische Löwen, sanft anmutende Elefanten, aber auch der sibirische Tiger in seinem- trotz "Gefangenschaft"- ungebrochenen Stolz, sind wohl immer noch die Stars in Tiergehegen. Seidig glänzende Pythons, die eine Länge von 5 bis 7 Meter erreichen, und zusammengerollt unmittelbar hinter der Glasscheibe unbeeindruckt von den Zuschauern ruhen, jagen vielen einen kalten

Schauer über den Rücken. Nicht weniger Unbehagen löst bei einigen auch der Anblick einer gigantischen Vogelspinne oder bei den frei fliegenden Fledermäusen aus. Sicherlich verließ jeder von uns mit ganz unterschiedlichen Eindrücken den Tierpark Hellabrunn, für dessen Aus- und Umbau in den nächsten 20 bis 25 Jahren seit März 2016 ein Masterplan vorliegt und mit einer Summe von 5 Millionen Euro pro Jahr (insgesamt 100 Mio.) veranschlagt wurde.

Bei Regenwetter und Temperaturen um 15 Grad, waren außer ein paar Kindergartengruppen in einheitlicher Leucht-Schutzkleidung, offensichtlich nur die unerschrockenen "Soyener Seni-



Toller Ausflug, trotz Regenwetter

oren" unterwegs mit dem Vorteil, dass es nirgends Wartezeiten gab, weder im Aquarium, bei Eisbären oder Pinguinen, auch nicht bei der imposanten Fütterung der tonnenschweren Robben. Durchnässt und leicht unterkühlt freuten wir uns dann doch auf die gemütliche Einkehr beim "Huberwirt" in Oberndorf. Trotzdem ein sehr schöner Tag, an dem ich wieder Eure Disziplin, Begeisterung und Pünktlichkeit ganz lobend erwähnen möchte.

Änderung: "Soyen 60plus-Treff" im August

Die Zusammenkunft bei "Salvatore & Massimo" findet im August wegen des Betriebsurlaubs nicht statt. Dafür die INFO-Veranstaltung im Soyener Rathaus, am 22. August 2018, von 14 bis 16 Uhr mit den Themen: Vorstellung und Hintergrund des "Soyener Bürgerblatt" sowie die Funktion des "SOYENAPP". "Fiese Maschen" der Gauner gegenüber den Senioren. Wegweiser für Senioren und Notfallmappen des Ldkr.Rosenheim Unverändert sind die "Soyen60plus-Treffs" beim Dorfwirt, jeweils mittwochs am 26. Sept. und 31. Oktober 2018, 14 bis 16 Uhr













1200 Jahre Soyen - das Jubiläumsjahr 2016

Festveranstaltungen im Film von Hermann Simeth







Hermann Simeth, einmal auch vor der Kamera

Hermann Simeth hat alle Festveranstaltungen rund um das Jubiläumsjahr "1200 Jahre Soyen" filmisch dokumentiert. Mittlerweile ist er mit allem fertig. Dabei sind 18 Filme mit einer Gesamtdauer von über 9 Stunden entstanden. Hermann Simeth könnte jetzt einzelne Filmvorführungen organisieren. Jedoch nicht für Privatpersonen, sondern nur für Gruppen oder Vereine.

Bei Interesse bitte melden bei Hermann Simeth, Eichenweg 4, 83564 Soyen, Telefon: 08071/7846

Die Auflistung der einzelnen Filme und die Dauer:

- Kurzgeschichte von Soyen	(8min)	- Festgottesdienst im Festzelt / Mittagessen	(53 min)
- Lichteradvent in Kirchreith	(42 min)	- Kesselfleischessen / Dank an die Helfer	(37 min)
- Faschingsball im Feuerwehrhaus und Feuerwer	k (11 min)	- Drachenbootrennen am See / Preisverteilung	
- Familienwandertag und Aktion Strickbaum	(31 min)	Tanz im Festzelt	(53 min)
- Maibaumaufstellen, Bilder mit Ton	(12 min)	- Schießsport früher und heute in Rieden	(6 min)
- Abendländliche Maiandacht Kirche Soyen	(27 min)	- Sportwochenende des TSV Soyen	(65 min)
- Bankerlwegeinweihung und Bankerlrundweg	(48 min)	- Landwirtschaft u. Handwerk früher und heute	
- Zeltaufbau am Bahnhofsplatz (Fotoserie)	(10 min)	in Kirchreith, Kirtahutschn beim Demooser	(25 min)
- Kabarett im Festzelt Couplet AG	(22 min)	- Lesung: Heilige Nacht von Ludwig Thoma	(gelesen von
- Bieranstich und Tag der guten Nachbarschaft	(19 min)	Peter Rummel, mit der Soyener Saitenmusik, der	Mittergarser
- Klassentreffen im Festzelt	(16 min)	Sängerinnen und den Mooshamer Sängern)	(68 min)

Spende für Lauf am Inn



Für die Schule im Englischen Institut Wasserburg hat der Schüler Maximilian Klein uns als Sponsor angeworben. Pro gelaufenem Kilometer bekam Maxi 25 €. Der kleine Mann ist insgesamt 12 km gerannt. Somit spenden wir für das Sonderpädagogische Förderzentrum Wasserburg 300 €. Super Laufleistung Maxi!





Maximilian Klein, Julia Schiller und Bettina Fritzenwenger







RSA Bank lud zum Ferienprogramm ein

Die Fahrt ging zum Bayern Park nach Reisbach



Für 140 Kinder zusammen mit den Jugendberaterinnen und Azubis der RSA ging es in den Bayern Park nach Reisbach. Dort angekommen, warteten über 80 tolle Attraktionen auf die Kinder - egal ob Groß oder Klein: es war für jeden etwas dabei. Sehr beliebt war bei den großen Teilnehmern die Achterbahn "Freischütz". Diese Bahn sorgt für Bauchkribbeln und Adrenalin pur, denn sie beschleunigt in 2,3 Sekunden und schießt mit 80 km/h durch die drei Loopings. Ein Stück der Strecke wird dabei sogar rückwärts gefahren. Aber auch für die Kleineren war einiges geboten. So zum Beispiel die Rundbootfahrt in offen Booten über den Wasserkanal eines entzückenden, weißen Schlosses. Der kleine Bach führt durch den bayerischen Schlossgarten und durch eine geheimnisvolle Grotte. Bei allen Kindern waren jedoch das Wildwasser-Rafting und die Wildwasserbahn sehr beliebt - für eine kleine Abkühlung an diesem Tag gerade richtig. Völlig erschöpft ging es zurück nach Hause. Dabei überlegten die Kinder eifrig wo die PrimaGiro-Fahrt nächstes Jahr hingehen könnte.













Fünf glückliche Gewinner

RSA-Gewinnspiel zum Gedenken an Friedrich Wilhelm Raiffeisen



Die Raiffeisenbank RSA eG hat zum Gedenken an Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu einem RSA-Gewinnspiel aufgerufen. Dabei durften die Teilnehmer folgende Frage beantworten: Wie alt wäre der Gründer und Namensgeber der Raiffeisenbanken, Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dieses Jahr geworden? Die richtige Antwort lautete: 200 Jahre. Unter den 257 Teilnehmern wurden fünf Gewinner gezogen, die bei der Preisverleihung am 15.06.2018 ihre Geldpreise durch Vorstand Dir. Johann Posch und Vorstand Dir. Thomas Rinberger entgegennahmen. Über jeweils 200 Euro freuten sich (v.l.n.r): Brigitte Jäkel, Philipp Uschold, Maria Steinegger, Johannes Ostermaier (vertreten durch Matthias Ostermaier) und Alois Noppl. Die Vorstände wünschten allen Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen.











Paterhäusl neuer Bestimmung übergeben

Wasserburger Naturfreunde sind Pächter des urigen Hauses in Königswart







Die "Naturfreunde", die sich für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur engagieren, sind mittler-NaturFreunde 💥 weile seit 70 Jahren mit einer Ortsgruppe in Wasserburg vertreten. Neben einer Almhütte in Tirol wurde nun, pünktlich zum Jubiläum, eine neue Stätte für Erholung eingeweiht. In Königswart bei Soyen soll das "Klosterhäusl", im Volksmund auch "Paterhäusl" genannt, den Mitgliedern des Vereins ab sofort als Rückzugsort

und Treffpunkt in der Natur zu Verfügung stehen. Auf dem Hügel an der Innleiten, auf dem früher die Burg Konigswart thronte, steht seit 1926 ein Häuschen, das vom Kloster Gars errichtet wurde. Zu erreichen ist es bis heute nur zu Fuß oder mit dem Radl. Als "einzigartige Örtlichkeit" beschreibt Vorstand Rudi Meingaßner das Häuschen, das die Naturfreunde nun für 20 Jahre vom Kloster Gars gepachtet haben. Soyens Bürgermeister Karl Fischberger zeigte sich sehr zufrieden über den neuen Standort der Wasserburger Naturfreunde. "Es ist natürlich auch für die Gemeinde Soyen eine Bereicherung, dass das Häuschen, das am romantischsten und geschichtsträchtigsten Winkel von Soyen steht, nicht verfällt." Die Nutzung durch die Naturfreunde sei ihm zufolge eine ideale Lösung, weshalb sich die Gemeinde mit einer Spende von 1000 Euro an der Renovierung beteiligte.







GartenBau Huber



Huber Konrad Tel.: 0173 / 94 215 15

Gestalten Pflanzen Pflastern Bauen

Hub 5

Pflegen 83564 Soyen gartenbau@evenhausen.de

PERSÖNLICH + KREATIV + LEBENDIG

Di-Fr 8.30- 12.00 / 13.00-18.00 Uhr+Do- 19.00+Sa, 8.00- 12.00 Uhr Inh.: Martin Krieg Tel. 08071 - 921260

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege





Pflegeheim St. Martin Schlicht 2 83564 Soven

Tel.: 08073 / 914 90-0

Pflegeheim St. Martin Pichl 1 83564 Soven

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de



Immobilienforum zwst. Wasserburg

Ledererzeile 28 83512 Wasserburg a. Inn **8** 08071/9222666 sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,

Hier werden Immobilien verkauft!

Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!

Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden Æber 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich



Ihr Ansprechpartner: Michael Stelzmüllner



3TT- DreiTageThal- Festival 2018

650 Gäste feierten bei einem rundum gelungenem Festival

Nach zweijähriger Pause war es vom 22.-24. Juni endlich wieder so weit: Im idyllischen Hölzl hinter dem Laden im Thal veranstaltete der 3TageThal e.V. zum vierten Mal das "3TageThal-Festival".

Am Freitag zauberten zunächst "Annemarie & Jofzi" mit ihren Akkordeons, unter mit bunten Wimpeln und Lampions geschmückten Bäumen, eine fröhlich entspannte Sommerabendstimmung. Anschließend heizten die "Vagoos" aus Rosenheim mit Stoner Rock/Krautrock-Musik ordentlich ein und füllten die Tanzfläche. Als Hauptakt des Abends brachte die "Gruppa Karl Marx Stadt" aus Chemnitz mit Balkan-Ska das begeisterte Publikum zum Schwitzen. Die punkigen "Cock Dylan" aus Wasserburg rundeten den Abend ab, den so mancher noch an der Bar oder am Lagerfeuer ausklingen ließ.

Auch am Samstag kamen trotz (nach dem außerordentlich sommerlichen Frühling) fast ungewohnt frischen Temperaturen zahlreiche Gäste zum Elektroniktag des Festivals. Bereits ab 12 Uhr mittags standen insgesamt 10 DJs und -Janes an den Plattentellern und sorgten für den passenden beat. Anlässlich des WM-Spiels Deutschland-Schweden hatten die Veranstalter auch für eine public viewing Möglichkeit gesorgt, die von vielen Festivalbesuchern begeistert genutzt wurde.

Am Sonntag schließlich kamen Jung und Alt in den Genuss eines Kinoabends unter freiem Himmel - mit "die letzte Sau" von Aron Lehmann zeigte der 3TT e.V. in Kooperation mit dem Kino Utopia in Wasserburg einen humorvollen und agrarpolitisch hochaktuellen Spielfilm.

Für das leibliche Wohl sorgten wie gewohnt - und auch Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger neuer Vereinsmitglieder - die Veranstalter mit regionalen und weitgehend biologischen Produkten. Erstmals dabei war dieses Jahr auch Fichters Kulturladen aus Ramsau, der die Besucher mit köstlichen Gerichten sowie Kaffee und Gebäck versorgte.

Obwohl das kühle Wetter doch einige Besucher abgeschreckt haben mag, feierten an den drei Tagen insgesamt etwa 650 Gäste ein rundum gelungenes und stimmungsvolles Festival.

Dank großzügiger Spenden lokaler Firmen und Betriebe und der Gemeinde Soyen, für die sich die Veranstalter an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken wollen, konnte der Verein mit dem diesjährigen Festival seine Kosten decken, so dass das 3TageThal-Festival hoffentlich auch 2019 wieder stattfinden kann.

Laura Gottwald für 3TageThal





3 Tage Thal: Die Stimmung, Programm und die Verköstigung waren sehr gut



Inge hat viele Lieblingsplätze. Man kennt sie, wenn sie täglich ihre Bahnen mit dem Fahrrad durch ihr Heimatdorf zieht, um alle die schönen Punkte Soyens zu sehen. Natürlich immer in Begleitung ihres Hundes Bruno. Aber ihr Lieblingsplatz ist dennoch ihr Arbeitsplatz. Inge Federkiel steht nun schon seit 45 Jahren im Laden ihrer Bäckerei. Stehts freundlich und zuvorkommend werden von Ihr die großen und kleinen Kunden bedient. All ihre Kunden hoffen natürlich, dass die Traditionsbäckerei, die in zweiter Generation besteht, noch lange von der Familie Federkiel weiterbetrieben wird. Wir wünschen der "Begainge" noch viel Freude an ihrem Lieblingsplatz.



Inge in ihrem Traditionsladen "Bäckerei Federkiel"



Über die Europäische Woche des Sports



Vom 23. bis 30. September steht alles wieder unter dem Motto "It's time to #BeActive!" (Es ist Zeit, sich zu bewegen). Die Europäische Woche des Sports wurde 2015 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen, um dem Bewegungsmangel der Europäer zu begegnen. Die Europäische Kommission hat es sich zum Ziel gemacht, die Bevölkerung durch öffentliches Bewusstsein zu sensibilisieren und damit zu einem Umdenken in ihrem Verhalten zu bringen. Dieses Ziel soll durch eine europaweite



Kampagne erreicht werden. In jedem Land gibt es einen Koordinator, so wurde die Initiative im ersten Jahr vom DOSB umgesetzt, seit 2016 koordiniert der Deutsche Turnerbund sie in Deutschland.

- Sport hat eine universelle Wirkung und ist gut für das körperliche und geistige Wohlbefinden.
- Sport richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Kultur, Alter, Geschlecht und körperlicher Verfassung.
- Sport baut emotional auf und kann in besonderem Maße zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl beitragen und trägt so zur Stärkung von Gemeinden bei.
- Sportliche Aktivitäten können eine wichtige Rolle bei der Förderung des sozialen Zusammenhalts spielen, indem Minderheiten und marginalisierte Gruppen einbezogen werden.
- Sport kann die Schaffung von Arbeitsplätzen anregen und einen positiven Beitrag zur europäischen Wirtschaft leisten.
- Einzelpersonen, Gemeinschaften und Entscheidungsträger können alle dazu beitragen, dass dem Sport und der körperlichen Betätigung ein höherer Stellenwert eingeräumt wird und eine aktive Gesellschaft entsteht.

In diesem Sinne: Schaut doch einfach einmal beim TSV Soyen vorbei und probiert eine Sportart aus, die euch gefällt! Genaueres ist ab Anfang September im TSV-Schaukasten an der Schule zu finden, oder ihr informiert euch auf der Webseite: www.tsv-soyen. de. Außerdem profitieren Mitglieder des TSV Soyen neuerdings vom Vereinsangebot des Therapiezentrums Friedl und können dort kostengünstig Jahresverträge für sog. "Rehasport"-Kurse oder auch "Gesundheitstraining im Kraftraum", abschließen.

Ansprechpartner: Maike Bederna (Tel. 08071-904654)



Fahrzeug- u. Karosseriebau Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen

www.geidobler-fahrzeugbau.de

Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer Maschinenverleih, z.B. Specht für Betonabbruch, Erdbohrer, Baggerholzspalter

Baptist Albrecht Ensdorf 32 a

84559 Kraiburg

Tel.:0171 - 4 92 40 61

Mail: baptist-albrecht@freenet.de



Erneut "Zuwachs" bei der Damengymnastik des TSV Soyen

Ab 11. September beginnt für die Gymnastikdamen die neue Saison



Die Gymnastikriege des TSV Soyen

Die Damengymnastik des TSV Soyen ist derzeit in der Sommerpause und beginnt mit den wöchentlichen Übungsstunden wieder am 11. September, jeweils dienstags von 19 bis 20 Uhr in der Soyener Schulturnhalle. Als langjährige Übungsleiterin freut es mich ganz besonders, dass die Anzahl der bewegungsfreudigen Damen in diesem Jahr nochmals gestiegen ist. Aus einer sympathischen und sehr disziplinierten Gruppe, altersmäßig gut durchgemischt, ist eine echte freundschaftliche "Gemeinschaft" entstanden, die mit Ehrgeiz und Freude das angebotene Übungsprogramm mitmacht. "Jeder, wie er kann", so die Devise, wenn's um Gymnastik geht, die schwerpunktmäßig für die Bereiche Rücken, Beweglichkeit oder Körperhaltung zusammengestellt ist. Zur Unterhaltung oder Auflockerung kommen auch immer wieder Pezzi- oder Gymnastikbälle, aber auch Terrabänder zum Einsatz. Konditionstraining und Leistungssteigerung überlassen wir gerne den Jüngeren. Überzeugt, und stark beeindruckt hat mich eine Aussage von Marianne Koch, Schau-

spielerin und Ärztin, dass Bewegung nicht eine Frage des Wollens sei, sondern genauso notwendig ist, wie Essen und Trinken. Wer an einigen Übungsstunden mal unverbindlich teilnehmen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Das Alter spielt auch hier absolut keine Rolle – nur die eigene Einstellung! Dann vielleicht bis zum 11.September?





Abschluss der Saison bei den beiden Seniorenmannschaften des TSV Soyen

1. Mannschaft

Die Vorrunde lief nicht so gut. Grund waren die vielen Verletzungen und die Verhinderung mehrerer Spieler an verschiedenen Spieltagen. Die Rückrunde war top, die gesamte Saison verlief ohne Heimspielniederlage. Tabelle: Dritter mit 44 Punkten und einem Torverhältnis von 38 zu 29. Nach Maitenbeth hatten wir die beste Abwehr.

Kader

Tor: Markus Stangl,

Abwehr: Matthias Held, Paul Neugebauer, Matthias Redenböck, Michael Baumgartner, Michael Heinrich,

Manfred Haindl

Mittelfeld: Andreas Baumgartner, Matthias Ganslmaier,

Alexander Gröger, Tom Schiller

Quirin Bacher, Tobias Proksch, Tobias Uschold Sturm: Thomas Probst, Thomas Eder, Yannick Mayer *Torschützen*

1. Thomas Probst 15 Tore

- 2. Yannick Mayer 5 Tore
- 3. Baumgartner Andi 4 Tore

Trainer: Wolfgang Mayer, Thomas Probst, TW Trainer Christian Proksch

2. Mannschaft

Trotz enormer Spielerrotation haben sie sich super geschlagen. Tabellenplatz 6 - 30 Punkte Torverhältnis: 43 zu 59 Tore Die Mannschaft und die Verantwortlichen bedanken sich recht herzlich bei Nico Buschek, der das Traineramt mit viel Können und Engagement ausfüllte. Wir hoffen, dass er sich weiterhin für den TSV einsetzt. Mit Sebastian Franzler und Florian Lang haben sich zwei Soyener Urgesteine bereit erklärt, die 2. Mannschaft zu betreuen. Vielen Dank.

Kader

Tor: Max Karl

Abwehr: Sebastian Franzler, Robert Geidobler, Manfred Haindl,

Florian Lang, Michael Mandl

Mittelfeld: Max Franzler, Dominik Gruner, Thomas Lorenczyk,

Max Oberpriller, Marc Tjong, Tobias Uschold

Sturm: Thomas Eder, Michael Kulinyak, Matthias Roßrucker,

Lukas Schuster Torschützen

- 1. Tobias Uschold 9 Tore
- 2. Lukas Schuster 5 Tore Michael Kulinyak 5 Tore Thomas Eder 5 Tore

Trainer: Nico Buschek, neue Saison Sebastian Franzler und Florian Lang

Die Fußballer stehen vor einer neuen Saison

Einige Fragen an die Trainer Wolfgang Mayer und Thomas Probst



Ein Rückblick auf die vergangene Saison: Seit Oktober wurde kein Spiel mehr verloren. Warum "klappte" es nicht mit dem Aufstieg?

Mayer: Vom Kopf her war die Mannschaft diese Saison noch nicht so weit. Dazu kamen noch Konditionsmängel wegen mangelndem Trainingsbesuch.

Probst: Dann hatten wir auch noch großes Verletzungspech. Es konnte nie mit derselben Aufstellung angetreten werden.

Neue Einteilung in der A-Klasse, drei Absteiger aus der Kreisklasse und drei Aufsteiger sind hinzugekommen, wie schätzt ihr die

neue Gruppe ein?

Mayer: Auf alle Fälle stärker als im Vorjahr. Ganz wichtig ist ein guter Start, dass man "gut reinkommt".

Probst: Wir hoffen es hilft uns, dass wir uns gegen spielstarke Mannschaften immer gut geschlagen haben. Schön sind natürlich auch die vielen Derbys, vor allem gleich im ersten Spiel gegen unseren Patenverein, SC66 Rechtmehring.

Zum Kader der neuen Saison: Wie machen sich die ehemaligen Jugendspieler, die neu dazugekommen sind ?

Mayer: Die jungen Spieler, die sich in der Vorbereitung beteiligten, machen es wirklich gut. Fabian Bederna, Michael Winkler oder Lucca Fischer - es ist eine Freude zu sehen, wie sie sich schon in kürzester Zeit weiterentwickelt haben

Wie ist die Stimmung in der Mannschaft?

Probst: Die Stimmung ist sehr gut – auf und neben dem Platz. Das Team hält zusammen und hat Spaß am Fußball. Man hat einfach ein gutes Gefühl beim TSV.

Mayer: Deshalb natürlich auch ein großer Dank an unsere









Vier neue TSV Nachwuchsspieler für den Herrenkader: v.l. Luca Fischer, Michael Winkler, Ali Bahaduri , Fabian Bederna



Fans. Es ist einfach äußerst angenehm,

wenn die Zuschauer hinter der Mannschaft stehen, auch wenn manchmal unser Spiel nicht so schön anzusehen ist.

Seit ihr zufrieden mit der Vorbereitung und den Vorbereitungsspielen?

Mayer: Die Vorbereitungsspiele waren gut, die Trainingsbeteiligung mit 15-16 Mann für zwei Mannschaften ist aber eigentlich zu gering.

Probst: Allerdings – die dabei waren, haben voll mitgezogen, auch wenns mal "knackig" wurde. Aushlick?

Mayer: Mit einer ordentlichen Trainingsbeteiligung und wenn wir mit Köpfchen spielen, trauen wir der Mannschaft jederzeit einen Platz im oberen Drittel zu.

Probst: Wir hoffen, dass die Spieler die spielerischen Elemente des Trainings annehmen und wenns drauf ankommt, auch umsetzen können.

Schlusswort

Mayer: Wir erhoffen uns von den Spielern ein großes Engagement und wünschen ihnen viel Spaß. Dazu schon jetzt ein großes Dankeschön an unsere neuen Trainerkollegen

Sebastian Franzler, Florian Lang und an Torwarttrainer Christian Proksch ...

Probst: ...sowie natürlich an alle weiteren freiwilligen Helfer: den Platzaufstreuern, dem Platzwart, der Mannschaft des Kiosks, dem Reinigungsdienst und allen Verantwortlichen



Der Spielplan der A Klasse 3 ist noch nicht konkret erstellt. Die weiteren Termine in der SOYENAPP lesen







Wast Franzler und Florian Lang ersetzen in der neuen Saison Nico Buschek als Trainer für die 2. Mannschaft

Saisonrückblick U 19/ A Jugend SG Edling/Soyen 2017/18



Nach vielen Jahren engagierter Jugendarbeit beim TSV Soyen, macht Max Oberpriller eine Pause als Trainer

Die Saison 2017/18 startete für die A-Jugend der neugegründeten SG Edling/ Soyen sehr turbulent. Noch vor dem ersten Punktspiel kam es zu einem Wechsel auf der Trainerbank, nachdem das Trainingsangebot von den Spielern nur in geringem Maße angenommen wurde und die Chemie zwischen einem Großteil der neu zusammengesetzten Mannschaft und dem Cheftrainer nicht stimmte. So stand sogar die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs auf der Kippe. Letzt-

endlich übernahm der bisherige Co-Trainer Max Oberpriller, mit Unterstützung von Armin Dörringer, das Traineramt von Thomas Quirin, der in der Vorsaison noch die A-Jugend des TSV Soyen trainiert hatte und durch seine ausgesprochen hohe Fachkompetenz einen prägenden Einfluss sowohl auf die Soyener Spieler als auch auf sein Trainerteam hatte. So ging es für unsere U 19 nach einer Vorbereitung, die dieser Bezeichnung nur geringfügig gerecht werden, in den Punktspielbetrieb. Man musste anfangs auch noch gegen die beiden stärksten Mannschaften dieser Kreisklasse, bei denen es jeweils auswärts hohe Niederlagen gab, Lehrgeld bezahlen. Doch auf eigenem Platz gab es zwei besondere Highlights. Zum einen den Derbysieg gegen die SG Oberndorf/ Maitenbeth/Rechtmehring und anderen einen Sieg gegen die "Halbprofis" vom Deutschen Fußball Internat aus Bad Aibling. Der Rest der Vorrunde war ein Auf und Ab, wobei unsere SG bis zum Winter zu Hause ungeschlagen blieb. Man konnte in einer sehr ausgeglichenen Kreisklasse auf einem unteren Mittelfeldplatz überwintern, was durchaus als Erfolg zu verbuchen war. Leider zeigte sich schon in der Vorrunde, dass es bei einigen Spielern mit Trainingsfleiß und der Bereitschaft, den Fußball etwas mehr in den Vordergrund zu rücken, nicht so weit her war. Dieser Trend setzte sich dann auch in der Rückrunde fort, so dass man schließlich sogar gezwungen war, das Training mit den Herrenmannschaften zusammenzulegen, um den anwesenden Spielern weiterhin einen vernünftigen Trainingsbetrieb bieten zu können. Auch die Anwesenheit bei den Spielen ließ bei einigen vermeintlichen Leistungsträgern sehr zu wünschen übrig. Im Zuge dessen war die Punktausbeute in der Rückrunde mit vier Punkten nur noch sehr mau, auch wenn die Ergebnisse meist äußerst knapp waren. Als Resultat stand am Ende der Saison der vorletzte Tabellenplatz. Ein schöner Fakt aus der Statistik dieser Saison ist, dass sich gleich 13 verschiedene Spieler im Laufe der Saison in die Torschützenliste eintragen konnten. Auch noch positiv zu erwähnen ist die Zusammenarbeit der beiden Vereine aus Edling und Soyen, die reibungslos und bestens in diesem ersten Jahr der Spielgemeinschaft funktioniert hat und auf eine gute gemeinsame Zukunft hoffen lässt.



Die TSV Nachwuchsmannschaften nach der Saison 2017/18

Erfolgreiches Jahr für die U15/C-Jug.

Die C- Jugend besteht aus einer Spielgemeinschaft des TSV Soyen und der DJK-SV Edling. Schnell wurden die Spieler aus Soyen und Edling zu einer Manschaft und zu Freunden. Mit vielen Siegen, aber auch vereinzelte Niederlagen, erreichte die SG den 4 Tabellenplatz, mit einer Tordifferenz von 48:24

Alleine Niklas Ott schoss 21 Tore. Großer Dank gilt Philipp Fischberger der die Mannschaft und auch den Trainer Max Karl über das Jahr tatkräftig unterstützte.



U 13/ D- Jugend: Leistungssteigerung in der Rückrunde!

Trotz des letzten Tabellenplatzes zum Saisonende, konnte man durchwegs mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. So reichte es nach nur einem Punkt in der Hinrunde, schon zu sechs in der Rückrunde. Leider konnte man nicht immer die guten Leistungen gegen die besseren Mannschaften in der Gruppe, auch gegen die schwächeren Teams abrufen.

Torschützen:

10130114120111				
1.	Thomasch Surmay	12	Tore	
2.	Marinus Bauer	8	Tore	
3.	David Steffinger	4	Tore	
4.	Emilian Böklen	1	Tor	
	Ludwig Kleinle	1	Tor	
	Christ. Dirnecker	1	Tor	
	Nico Janjanin	1	Tor	
	Martin Göschl	1	Tor	



Kader

Tor: Peter Feck, Abwehr: Marinus Bauer, Christoph Dirnecker, Florian Lechner, Josef Spagl, Mittelfeld: Jonas Ganslmaier, Lorenz Huber, Nico Janjanin, Ludwig Kleinle, Tom Seidl, David Steffinger, Sturm: Alexander Gütter, Thomasch Surmay

U11/ E-Jugend

Die E-Jugend wurde in eine starke Gruppe eingeteilt. Mit Eggstätt/Höslwang und Vogtareuth waren zwei hochklassige Mannschaften gegen uns sehr präsent. Die beiden Spiele gegen Maitenbeth und Rechtmehring verloren wir sehr unglücklich. Eiselfing und Ramerberg konnten wir hingegen wieder klar bezwingen. Wir möchten uns noch bedanken: Bei den Eltern, dem Platzpfleger (Markus Fischberger), dem Aufstreudienst unter Tobias Proksch und den Schiedsrichtern (Konrad Stangl, Markus Göschl).

Tor: Florian Hörter

Abwehr: Martin Göschl, Valton Kosumi, Lukas Wittchow

Mittelfeld: Leo Bacher, Bastian Conrades, Nelly Förtsch, Luisa Kebinger, Romy Roth, Simon Schupp

Sturm: Janina Engl, Moritz Schillhuber Trainerteam: Andreas Schupp, Sabine Göschl



Torschützen:

1. Leo Bacher 8 Tore, 2. Simon Schupp 3 Tore, 3. Bastian Conrades und Moritz Schillhuber je 2 Tore, 4. Martin Göschl, Florian Hörter, Valton Kosumi, Lukas Wittchow, je 1 Tor



U9/ F-Jugend wurde Meister 2018

Die F-Jugend wurde ungeschlagen Meister in ihrer Liga. Auch in den weiteren Turnieren kassierten sie nur eine Niederlage, somit waren sie 14 Spiele ungeschlagen, bei den Turnieren wurden wir in Schechen Erster, und in Schonstett Zweiter.

Wir Trainer sind sehr stolz darauf, wie sich die Kinder charakterlich und spielerisch weiter entwickelt haben. Wir möchten uns auch recht herzlich bei den Eltern bedanken, die uns mit Verkauf und Trikotwäsche unterstützt haben.

Soyen - Rechtmehring 4:2 Aßling - Soyen 1:2 Soyen - Ostermünchen 5:3 Albaching - Soyen 0:6 Soyen - Hohenthann 1:1

Torverhältnis: 18:7

Torschützen

- 1. Lilly Beck 5Tore
- 2. Bastian Göschl 4 Tore Niklas Ritter \$ Tore
- 3. Samuel Schupp 3 Tore
- Marinus Schimpflingseder Nora Jung je 1 Tor



Kader

Tor: Geidobler Christoph, Ganslmeier Elias **Abwehr:** Huber David, Förtsch Nick, Kettner Simeon, Schechtl Elias, Schupp Samuel Göschl Bastian, Schimpflingseder Marinus **Mittelfeld:** Jung Nora, Uschold Maximilian, Janjanin Luca **Sturm:** Ritter Niklas, Beck Lilly Trainer: Arek Ritter, Guido Geidobler

U7/ G-Jugend, die Jüngsten des TSV



Die kleinsten des TSV Soyen, die U7, überzeugten durch Ihrem Einsatz und Fleiß, sowie einem überragenden Mannschaftsgeist. Dies stellte sich bei mehreren, sehr erfolgreichen, Turnierteilnahmen und Freundschaftsspielen als großer Vorteil heraus.



Die G-Jugend (v.l.) vorne: Peter, Viktoria, Moritz, Nick, Samuel, Alex, Christian, Leo und Dominik, mittig: Katharina, Tim, Stefan, Magdalena, Paul, Xaver, Georg, Theresa, Bruno, Marie und Julian,

hinten: Die Trainer Christian, Uschi und Monika.





Tel.: 08071/6385 Fax: 08071/921822





Die Feuerwehr rät: Brandschutz bei Gebäuden





Rund 200.000 Mal brennt es in Deutschland jährlich. Allein bei Wohnungsbränden kommen dabei bis zu 600 Menschen ums Leben, tausende Brandopfer erleiden Verletzungen oder Rauchvergiftungen. Auch angesichts von Sachschäden in Milliardenhöhe mahnt Kreisbrandrat Josef Kaltner: "Brandschutz ist lebenswichtig! Beim Planen, Bauen und der Nutzung von Gebäuden verdient er höchste Priorität."

Brandschutz beginnt bereits in der Planungsphase von Bauvorhaben. Grundsätzlich muss bei allen baulichen Anlagen der



Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt werden. Falls es doch zu einem Brand kommt, dürfen wirksame Rettungsmaßnahmen nicht durch bauliche oder organisatorische Missstände behindert werden. Nachdem der Freistaat Bayern in den letzten Jahren die Bauordnung vereinfacht und

damit Baugenehmigungsverfahren entschlackt, teilweise sogar abgeschafft hat, werden diese Anforderungen in den meisten Genehmigungsverfahren nicht mehr geprüft. Für Bauherrn und Planer bedeutet diese Entwicklung weniger Bürokratie, zugleich aber mehr Eigenverantwortung, und erfordert eine hohe Sorgfalt und Umsicht.

"Schon aus eigenem Interesse sollten Bauherrn frühzeitig den Brandschutz in ihre Planungen aufnehmen", rät der Kreisbrandrat. "Dabei gilt es, viele Details zu bedenken: Welche Fluchtmöglichkeit besteht aus dem Gebäude? Über welche Wege können sich Rollstuhlfahrer ins Freie retten? Ist die Feuerwehrzufahrt nutzbar?" Auch die Wahl der Baustoffe spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Nur die Verwendung von zugelassenen und für den jeweiligen Nutzungszweck geeigneten Materialien kann vor bösen Überraschungen im Brandfall schützen.

Aus eigenem Interesse sollten Hausbesitzer aber auch prüfen, ob in ihrer Immobilie ggf. ungegenehmigte Nutzungsänderungen vorgenommen wurden. Das Risiko von Haftungsfallen mit unkalkulierbaren Folgen ist hier besonders groß. Bei einer

möglicherweise ungenehmigten Nutzungsänderung ist eine Beratung durch die Gemeinde oder das Landratsamt dringend anzuraten.



Ob im Privathaushalt oder im gewerblichen Betrieb: Durch leicht durchzuführende orga-

nisatorische Maßnahmen lässt sich auch bei Bestandsbauten die Sicherheit deutlich erhöhen. Unabdingbar ist es, Fluchtwege von Brandlasten frei sowie Rauchabschluss- und Brandschutztüren geschlossen zu halten. Feuerlöscher und sonstige technische Einrichtungen zur Brandvorsorge und –bekämpfung müssen regelmäßig gewartet werden, auch Sicherheitseinrichtungen wie die Notbeleuchtung oder Flucht- und Rettungswegpläne bedürfen der regelmäßigen Überprüfung. Eine große Bedeutung misst Josef Kaltner den Rauchwarnmeldern bei: "Die meisten Brandopfer sterben nicht in den Flammen, sondern ersticken an einer Rauchgasvergiftung", warnt der Kreisbrandrat. "Rauchwarnmelder sind Lebensretter, die jeder verantwortungsvolle Haus- oder Wohnungseigentümer schon vor dem Beginn der allgemeinen Nachrüstpflicht am 1. Januar 2018 eigenverantwortlich installieren sollte."

Für Fragen zum baulichen bzw. vorbeugenden Brandschutz stehen die Mitarbeiter der Baubehörden im Landratsamt und den Gemeinden zur Verfügung. Informationen zur Nachrüstpflicht mit Rauchwarnmeldern sind erhältlich unter der Internetadresse https://www.stmi.bayern.de/assets/stmi/med/aktuell/171220rauchwarnmelder.pdf

Da steppt der Bär: Feuerwehrfest in Hub





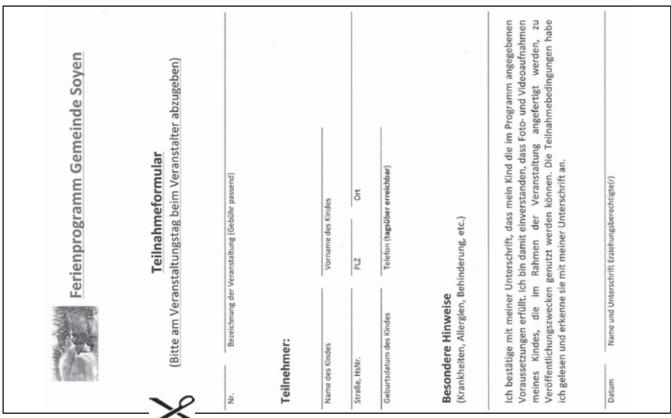
Hurra Ferien

Das Soyener Gerienprogramm bietet viel!

Das Angebot des Jugendausschusses und der Veranstalter



01.	Schnitzeljagd durch die Gemeinde Soyen	06.08.2018
02.	Wir basteln und verzieren ein Vogelhäuschen	07.08.2018
03.	Trittsteine für den Garten	08.08.2018
04.	RSA-Olympiade	09.08.2018
05.	Waldameisen - Erlebnistag	10.08.2018
06.	Kreative Nagelbilder	10.08.2018
07.	Ein Tag bei der Feuerwehr	11.08.2018
08.	Märchenstunde im Wald	13.08.2018
09.	Kräutertage zu Maria Himmelfahrt	14.08.2018
10.	Tennis	15.08.2018
11.	Streicheltiere und Kinderwald	21.08.2018
12.	Abenteuer Natur	21.08.2018
13.	Minigolf	22.08.2018
14.	Spielmobil	27 30.08.2018
15.	Taekwondo Schnupperkurs	31.08.2018
16.	Selbstverteidigung für Mädchen und Jungen	31.08.2018
17.	Spiel und Spaß in Bach und Wald	08.09.2018



Einfach ausschneiden, ausfüllen beim Veranstalter abgeben







Neuer Friseursalon in Reitmehring eröffnet

Dani und Fuad sind in Reitmehring mit dem Friseursalon "UNICUT" gestartet

NEUERÖFFNUNG IN REITMEHRING





Dani und Fuat jetzt endlich im eigenen Salon in Reitmehring.

Wir freuen uns sehr auf unsere alten und natürlich neuen Kundschaften. Ruft uns an und lasst Euch von uns verschönern und verwöhnen. Drinks, Kaffee oder gar ein Gläschen Sekt haben wir für Sie stets bereit.







WIR SIND FÜR SIE DA:

8.30 - 18.00 Uhr Mittwoch 8.30 - 18.00 Uhr Freitag 8.30 - 18.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 19.00 Uhr Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

BAHNHOFSTRAße 7 - 83512 REITMEHRING FON: 08071/9219333 MAIL: FRANCADANI82@ GMAIL.COM - WWW.SALON-UNICUT.COM



NISSAN X-TRAIL N-CONNECTA

1,6 DIG-T Benzin, 120 kW (163 PS), VfW: EZ 03/18, 3.000 km, Titanium Olive M. Navi, Around View Monitor, 19" LM-Felgen, Dachreling, elektr. Heckklappe, Intelligent Key, Sitzheizung, uvm. Treuebonus: - 7.100 €

Gesamtverbrauch I/100 km: innerorts 8,1, außerorts 5,5, kombiniert 6,4; CO2-Emissionen: kombiniert 149 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm), Effizienzklasse C. Abb. zeigt Sonderausstattungen; Änderungen und Irrtum vorbehalten; Stand: 04.07.2018; Gültig bis Widerruf

Das ist mein.". Autohaus

bietet." **Christian Geithner** (Kaufmännische Leitung)

Autohaus MKM Huber GmbH · Eiselfinger Straße 4 83512 Wasserburg • Tel.: 08071/91 97 0 • WhatsApp: 0157/77736233 info@zum-huber.de · www.zum-huber.de





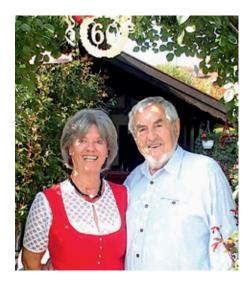
Ehepaar Maria und Alfred Kressirer aus Röhrmoos



Gratulationen zur Goldenen Hochzeit übermittelte die Gemeinde Soyen dem Jubelpaar Kressirer, das den Jubiläumstag nicht in der Soyener Heimat verbrachte, sondern in Wien bei einem Mehrtagesausflug mit dem Gartenbauverein. Die beiden stammen aus dem Landkreis Erding und heirateten standesamtlich in Oberding, kirchlich ein Jahr später in Schwaig. Nach der standesamtlichen Trauung ging es direkt wieder aufs Feld, erinnert sich Alfred Kressirer. Pfefferminze (Tee), gelbe Rüben und vieles andere auf dem Acker musste bearbeitet werden. Feierlicher ging es dann bei der kirchlichen Trauung zu, der "richtigen Trauung". Im Mai 1975 mussten sie aufgrund des Münchner Flughafen-Baus nach Röhrmoos bei Soyen, westlich der B15 umsiedeln, wo sie seither beheimatet sind. Anfänglich hatten sie einen typischen Bauernhof mit Kleinvieh und Landbau, "von überall a bisserl", inzwischen gibt es nur mehr den Grünland- und Milchviehbetrieb, wobei die Kühe einen Laufstall haben. Das Jubelpaar hat zwei Kinder und 4 Enkel, auf die sie sehr stolz sind. Am liebsten sind sie zu Hause. Während Maria Kressirer einen grünen Daumen für Blumen und ihren Garten besitzt, den sie sehr pflegt, managt der rüstige Jubilar Alfred Kressirer noch den landwirtschaftlichen Betrieb von der Tochter und dem Schwiegersohn mit.

Wir wünschen zur Goldenen Hochzeit alles Gute!

Anna und Josef Köstler aus Soyen, Kitzberg, feierten Diamantene Hochzeit



Ausgiebig gefeiert haben Anna und Sepp Köstler ihre Diamantene Hochzeit Anfang Juli, zu der sie reihum Nachbarn, Verwandte und Freunde einluden. Groß gefeiert, mit einem Wortgottesdienst und anschließendem Essen beim Salvatore, wurde am Sonntag mit der Familie, den 4 Kindern, 5 Enkeln und 2 Urenkeln, die alle in Oberbayern im Umkreis von 50 km wohnen.

Der gelernte Schlosser und spätere Lokführer Sepp Köstler lernte seine große Liebe, die Griesstätterin Anna, damals in der Ausbildung zur Damenschneiderin, 1957 in Wasserburg auf dem Fletzinger Sommernachtsball kennen. Zu jener Zeit waren Tanzabende sehr beliebt, so tanzten die beiden auch gerne reihum im Gasthaus Wurm, dem Soyener Seecafe und in anderen Gasthäusern. "Wir haben ja nichts gehabt – so war die Zeit

damals. Gefreut hat man sich über kleine Dinge des Lebens und über 35 Mark Lehrlingslohn", erzählt der Jubilar. Die Hochzeit fand ein Jahr später in Soyen statt, zunächst standesamtlich in der Stub´n von Bürgermeister Hamberger, dann folgte die kirchliche Hochzeit mit Pfarrer Grein in der Filialkirche St.Peter in Soyen. Bei der anschließenden Feier im Dorfwirt waren viele Leute zugegen, die Musik spielte ein Trio mit Schlagzeug, Geige und Gitarre. Sepp Köstler erinnert sich noch: "Ein Kollege übernahm damals meine Tour und hielt mit dem Zug tatsächlich in Soyen an, pfiff und wartete solange, bis ihm meine Braut eine Brotzeit brachte". Die beiden Frischvermählten zogen zunächst in die Mansardenwohnung des Hauses seiner Eltern am Seeblick. 1968 durften sie das Haus übernehmen, was sie für ihre große Familie 1972 aufwändig umbauten. Vier Kinder kamen auf die Welt, die Anna Köstler oftmals allein unter der Woche aufzog, denn ihr Gatte war durch seinen Beruf als Lokführer sehr viel unterwegs. Urlaub war in ihren jungen Zeiten eher rar, daher freute man sich auch über Wanderungen mit den Nachbarn und deren Kindern in der näheren Umgebung, erzählt Anna Köst-

Das Reisen holte das Jubelpaar allerdings dann ab den 90er Jahren nach. Weite Reisen über alle Kontinente nach Amerika als auch nach Russland, sowie nach Nord- und Südeuropa, erfüllten beide mit vielen neuen und schönen Eindrücken. Ihre wohl spektakulärste Reise war wohl jene mit der Trans-



sibirischen Eisenbahn, aber auch alle anderen Reisen haben sie in guter Erinnerung. Natürlich ist es daheim am schönsten und beide fühlen sich in Soyen wohl. Mit ihrer guten Nachbarschaft und zudem einen großen Freundeskreis, kann man es sich nicht besser vorstellen. Hobbys hat Anna Köstler viele: vom Lesen über schöne Musik, Walken, bis hin zum Nähen. Nach den Kindern war sie sogar noch knapp 20 Jahre beim Modehaus Gerer in der Änderungsschneiderei angestellt. Sepp Köstler, früheres Gemeinderatsmitglied ehemaliger Vorstand des beliebten "Seniorenclubs" hingegen, liebte lange Zeit das Jagern und Fischen, tritt aber momentan gesundheitlich ein bisschen kürzer und hat sich dem Garten, aber auch weiterhin dem Angeln verschrieben. Sich Freiheiten lassen, so lautet auch die Devise des Jubelpaares.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne Jahre!



Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna



Goldene Hochzeit von Ehepaar Monika und Martin Böklen aus Soyen



Gratulationen von der Gemeinde gab es anlässlich der Goldenen Hochzeit von Monika und Martin Böklen. Zu diesem Anlass sind beide nochmals an den Ort ihrer Hochzeitsreise 1968 zurückgekehrt, nach Fürsteneck im Bayerischen Wald, wo sie wunderschöne Wanderungen unternommen haben.

Der gebürtige Schwabe und die Wiesbadenerin lernten sich 1966 in Stuttgart-Feuerbach kennen, interessanterweise beim Bettenmachen. Als Praktikant während seines Medizinstudiums, wurde der junge Student Martin von der frisch gebackenen Krankenschwester und ebenfalls jungen Monika, in dem

dortigen Krankenhaus in die praktischen Tätigkeiten des Krankenhauses unterwiesen, so auch im Bettzeug richten. Juni 1968 läuteten die Hochzeitsglocken in der Wehrkirche in Kraftshof bei Nürnberg. Standesamtlich heirateten beide im Erlanger Rathaus, in dem sich heute die Stadtbibliothek befindet. Viele Umzüge durch die ganze Republik prägten die Ehe, arbeitgeberbedingt durch den fleißigen Hauptverdiener Martin Böklen. So wohnte das Paar unter anderem in Nürnberg, Bad Kissingen, Memmingen, Hamburg und Rastatt an der französischen Grenze. Ihre zwei Buben kamen in den Jahren 1970 sowie 1972 auf die Welt. 1980 zog die Firma des Pharmareferenten nach Kirchheim bei München, und wieder musste die Familie mit umziehen. In der Nähe von München entdeckten sie Wasserbura. und Monika verliebte sich in den Flair der kleinen Stadt. Nach Soyen fanden sie ihren Weg durch eine Anzeige für ein Baugrundstück. So bauten sie hier ihr geräumiges Haus, in dem jeder sein eigenes Zimmer haben konnte, und das seither ihre feste Heimat ist. Seit die Kinder groß sind, stehen der Garten und allgemein der Naturschutz im Vordergrund. Viele Entdeckungen gibt es daher in ihrem Naturgarten. Gemeinsam trifft sich das Jubelpaar aber auch



gern zum Backgammon-Spielen oder um zu verreisen. Genauso gern geht es seinen eigenen Hobbies nach, so ist Martin Böklen ehrenamtlich als Feldgeschworener unterwegs und sammelt "Kunst und Allerlei", während Monika Böklen im Bach-Chor singt und ehrenamtlich und mit großer Freude in der Schulbücherei aushilft. Stolz sind sie auf alle ihre drei Enkel, die gerne Oma und Opa besuchen. Wir wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute!

Antonie Grill aus Hofstett wurde 80 Jahre alt



Im Kreise der Familie feierte Antonie Grill ihren 80sten Geburtstag, zu dem auch Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau Annemarie gratulieren kam. Die Jubilarin wuchs mit 5 Geschwistern in Leiten bei Rechtmehring auf. Nach der Volksschule, die sie in Rechtmehring besuchte, trat sie mit 15 Jahren eine Lehre in einer Herrenschneiderei an, wo sie zweieinhalb Jahre blieb. Anschließend arbeitete sie noch bei "Neuberger Messinstrumente" in Haag, wo sie unter anderem für Schiffinstrumente die Skalen zeichnete. Im jungen Alter von 19 Jahren heiratete sie in St. Kolomann und zog zu ihrem Mann Blasius Grill auf den Hof nach Hofstett. 3 Kinder kamen auf die Welt, zwei Töchter und ein Sohn. Neben der Erziehung der Kinder war sie gleichzeitig sehr stark in den landwirtschaftlichen Betrieb mit eingebunden, Urlaub war ein Fremdwort für sie. Auch heute hilft sie noch fleißig ihrem Sohn, der einen Mutterkuhbetrieb hat, bei den Stallarbeiten und selbst im Büro. Ihren Haushalt führt sie noch komplett allein. Die herzliche Frau ist Mittelpunkt der Familie und stolz auf ihre drei erwachsenen Enkel im Alter von 32, 30, und 24 Jahren. Inzwischen hat sie auch eine Urenkelin namens Miriam, die allerdings in Niederbayern lebt. Ihr großes Hobby ist außerdem der Garten, in dem sie wunderschöne Blumen zieht. Wir wünschen Frau Grill alles Gute fürs neue Lebensjahr!



Fritz Kieninger aus Mühlthal wurde 85 Jahre alt



Mit der Familie feierte Fritz Kieninger seinen 85sten Geburtstag, zu dem auch Bürgermeister Karl Fischberger mit seiner Frau herzlich gratulieren kam. In Irschenbach bei Straubing geboren, wurde der Jubilar bereits mit 16 Jahren zu seiner Tante nach Ebersberg geschickt, um dort in der Gärtnerei eine Lehre zu machen. Die dortige Schule war aber nicht so ganz sein Geschmack, so nahm er verschiedene Jobs an, unter anderem als Hundeführer bei einer Firma in München. Bei seinem Onkel arbeitete er ebenfalls in der Firma, dort führte er Ausbesserungsarbeiten durch. Auch in der Gärtnerei in Ebersberg arbeitete er weiterhin. Beim Tanzen in Grafing verliebte er sich dann in Ingeborg Eiber, deren Vater Besitzer eines Sägewerks in Mühlthal war. Die beiden heirateten und zogen nach Mühlthal, wo er viel an dem damaligen Neubau neben dem Sägewerk arbeitete. In diesem Haus wohnt der rüstige Jubilar, seine Familie ist in direkter Nachbarschaft. Zwei Kinder, zwei Enkel und 4 Urenkel hat der inzwischen verwitwete Jubilar, auf die er sehr stolz ist. Wir wünschen Herrn Kieninger alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

Karl Eiglstorfer wurde 80 Jahre alt

Bürgermeister Karl Fischberger mit seiner Frau und die Damen des Pfarrgemeinderates besuchten den Jubilar Karl Eiglstorfer zu seinem 80sten Geburtstag. Auch die Veteranen und die Soyener Schützen kamen zu Besuch, und mit der Familie wurde groß am Wochenende gefeiert. Anschließend gönnte er sich mit seiner Frau dann eine entspannte Urlaubswoche in Bad Griesbach.

Karl Eiglstorfer wurde im Mai 1938 in Hochhaus bei Rechtmehring geboren, wuchs aber in Haag auf, wo er ebenfalls zur Schule ging. Bereits mit 14 Jahren fina er die Lehre zum Landmaschinenschlosser bei der BayWa in Mühldorf an, zu der er am Wochenende jeweils mit dem Rad von Haag nach Mühldorf fuhr und unter der damaligen 6-Tage-Woche am Arbeitsort blieb. Dreieinhalb Jahre dauerte die Lehrzeit, anschließend trat er eine Arbeitsstelle in Feldkirchen bei der BayWa an. Dann folgte ein Jahr Bundeswehr. Hinterher fing er in Forstern bei der Firma Eicher an, und blieb dort 12 Jahre, bis die Firma schloss, Daraufhin wechselte er zu der Münchner Hydraulikfirma HAWE, bei der er fast 3 Jahrzehnte lang bis zur Rente blieb. Bereits ab

لو

1968 baute er das Haus in Soyen, in das er mit seiner Frau 1970 einzog. Stolz ist er auf seine beiden Kinder, und natürlich auf seine beiden Enkel Julia und Niklas. Der dreieinhalbjährige Niklas wohnt eine Etage über Opa Eiglstorfer und fordert diesen bisweilen ordentlich. Zum Glück ist der Jubilar noch "fit wie ein Turnschuh" und kann auch noch mit seinem

Enkel auf dem Boden spielen oder ihn auf dem Arm tragen. Auch früher war Karl Eiglstorfer sehr sportlich und übte als junger Mann ein sehr anstrengendes Hobby aus, nämlich das Gehen schwerer Ski- und Bergtouren. Später schob er gemeinsam mit seiner Frau Anneliese gerne Kegel, und war auf vielen Reisen mit ihr. Inzwischen locken ihn eher die



heimischen Berge zum Wandern, oder er geht auch noch liebend gerne Schwammerl suchen. Nicht zu vergessen ist auch die heimische Gartenarbeit, welche ebenfalls zu seinen Hobbies zählt, denn da gibt es immer was zu tun.

Wir wünschen Herrn Eiglstorfer alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch

Anna Maria Burkhard, Schabau, 80. Geburtstag Johann Burkhard, Schabau, 80. Geburtstag Anna Blabsreiter, Soyen, 85. Geburtstag Ida Winter, Pichl, 92. Geburtstag

Ingeborg und Peter Müller, 50. Hochzeitstag

Hallo frisch gebackene Eltern

wir würden uns freuen, wenn das Bürgerblatt unter der Rubrik "Herzlich Willkommen" ein Foto von ihrem Neugeborenen mit kurzen Text veröffentlichen dürfen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

wir würden uns freuen, wenn das Bürgerblatt für einen Fotovergleich zu den Echtzeitfotos noch zusätzlich ein Bild aus jungen oder jüngeren Jahren veröffentlichen könnte.

Vielen Dank - SBB Vielen Dank - SBB



Innwerksbau Au



Schule St. Koloman



Altes Schlicht



Königswart



Hohenburg



Hohenburg



St. Koloman



Kraftwerk Vorderleiten



Brandmühle



Daim



Innwerksiedlung



Baustelle Feuerwehrhaus Hub

Fotos: Leihgabe Willi Schwabl